

M

MURAUER

MURAU | LASSNITZ | STOLZALPE | TRIEBENDORF

Der neue Gemeinderat
Seite 3

Feuerwehr
Seite 6

Ferienbetreuung
Seite 8

Arztberichte
ab Seite 14

Landjugend
Seite 24

Kulturvereinigung
Seite 29

Murau Int. Musik Festival
Seite 36

SOMMER 2015



**Alle
Informationen**
zur Gemeinde und die
neuen Zuständigkeiten ab Seite 3

INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 5
FEUERWEHR	6 - 7
KINDER & JUGEND	8 - 12
GESUNDHEIT & SOZIALES	13 - 17
UMWELT & MOBILITÄT	18 - 19
SPORT & VEREINE	20 - 23
GESELLSCHAFT & VEREINE	24 - 28
KULTUR	29 - 37
WIRTSCHAFT	38
TOURISMUS	39
VERANSTALTUNGS-KALENDER	40

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum: Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Murau
Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Vereine, Schulen, TVB Murau-Kreischberg, Feuerwehr, Ideum, Volkshilfe, Jugendprojekt Murau, Holzwelt Murau, Steiermärkische Bank und Sparkassen AG., Landjugend, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, LKH Stolzalpe, Rotes Kreuz Murau, Murauer Ärzte, Go-On Suizidprävention, PSN Murau, Novum, Mediatorin Mag. Michaela Kaiser, Christine Schwaiger, Club 760, Generali Versicherung AG, Notariat Murau, Frauenbewegung Laßnitz, Ingrid Purgstaller, Pfarre Murau, Caritas Murau.

Druck: Druckerei »IRIS« Murau

Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss: 4.9.2015
Erscheinung: 41. KW
E-Mail: gde@murau.gv.at



Liebe Murauerinnen, liebe Murauer, geschätzte Leserinnen und Leser!

Ein spannendes politisches Frühjahr liegt hinter uns. Sowohl auf Gemeinde- als auch auf Landesebene haben die Wählerinnen und Wähler die Basis für die Arbeit der kommenden fünf Jahre gelegt. Ich danke allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, ganz persönlich aber für das in mein Team und mich gelegte überwältigende Vertrauen. Ich werde das Bürgermeisteramt mit der notwendigen Demut und Ehrfurcht ausüben und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat bemüht sein, für Murau die richtigen Schritte in die Zukunft zu setzen.

Der neue Gemeinderat hat sich am 20. April konstituiert und seine Arbeit aufgenommen. Sehr erfreulich ist auch, dass alle Stadtratsmitglieder mit eindeutigen Votum gewählt worden sind. Am 1. Juni haben sich auch die neuen Ausschüsse konstituiert, sodass die politischen Gremien nun allesamt handlungsfähig sind.

Der am 15. Juni vom Gemeinderat beschlossene Voranschlag für das laufende Jahr weist im ordentlichen Haushalt ein Volumen von € 16,66 Mio. aus. Trotz nach wie vor unverändert schwieriger Wirtschaftslage war es möglich, ein ausgeglichenes Ergebnis darzustellen und auch die für die Projektfinanzierung im außerordentlichen Haushalt erforderlichen Überschüsse aus den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit anzusetzen. Derzeit finden 188 Menschen in den verschiedenen Einrichtungen der Gemeinde Beschäftigung. Durch sinnvolle Investitionstätigkeit soll das Arbeitsplatzangebot erhalten und abgesichert werden. Entwicklungsschritte wie der Ankauf und eine gute Nutzungszuführung der Liegenschaft Grazerstraße 12 (ehem. Internat der Landesberufsschule) oder die unbedingt erforderliche Breitbandanbindung des ländlichen Raumes (Projekt Highway 2020) sollen den Stadtkern und das Umland in Wirtschafts- und Wohnkompetenz stärken. Maßnahmen, welchen

auch im neuen Regierungsübereinkommen von ÖVP und SPÖ landesweit Priorität eingeräumt wurde!

Die Kommunikation mit der Bevölkerung ist mir im Hinblick auf eine möglichst breite und kreative Meinungsbildung besonders wichtig. Daher soll in absehbarer Zeit eine Gemeinde-App eingerichtet und angeboten werden, welche Bürgerinnen und Bürgern 24 Stunden täglich die Möglichkeit bieten soll, Informationen und Neuigkeiten jederzeit abzurufen sowie Anregungen und Hinweise aktiv einzubringen. Als Printmedium findet die Gemeindezeitung erfreulicherweise sehr guten Anklang, wir sind stets bemüht, trotz des nur vierteljährlichen Erscheinens Berichte möglichst zeitnah zu liefern. Darüber hinaus bietet die Gemeinde seit Jahren einen elektronischen Informationsdienst an. Wenn auch Sie Interesse am wöchentlichen INFOMAIL der Stadtgemeinde Murau haben, dann geben Sie einfach ihre E-Mail-Adresse unter der Tel-Nr. 03532-2228-25 oder per E-Mail an gde@murau.gv.at bekannt. Selbstverständlich werden die E-Mail-Adressen vertraulich behandelt und keinesfalls ohne Zustimmung des Betroffenen an Dritte weitergegeben!

Das Highlight des Sommers ist das zweite Murauer Bierstadtfest, das wiederum tausende Menschen begeistert und zum Besuch unserer Stadt und zur Konsumation des köstlichen Bieres lockt. Daneben gibt es traditionell eine Fülle an qualitativ hochwertigen Kulturprogrammen und unterhaltenden Events. Machen Sie mit, feiern Sie mit. Der persönliche Kontakt ist allemal noch das beste Mittel guter Kommunikation!

Einen schönen Sommer
wünscht Ihnen Ihr

Thomas Kalcher

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden
(Freitag 9 Uhr - 11 Uhr) oder unter Tel. 0664/2635171 gerne zur Verfügung.

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Am 20. April 2015 fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates unter dem Vorsitz von Ing. Stefan Klausinger und im Beisein von HR Dr. Florian Waldner statt.

Als Vertrauensmänner wurden Thomas Tausch von der ÖVP und MMag^a. Evelyn Paßegger-Pachlinger von der SPÖ nominiert.

Nach Eröffnung der Sitzung wurden alle Gemeinderäte von GR Klausinger angelobt und im Anschluss die Verteilung der Vorstandssitze auf die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien vorgenommen (4 ÖVP, 1 SPÖ). Sodann wurden die Wahlen durchgeführt, die folgendes Ergebnis brachten:

Bgm. Thomas Kalcher

1.Vbgm. Mag. Martin Moser

2. Vbgm. Siegfried Fritz, Bakk

FR Franz Mayrhofer

Weiterer STR Mag. Ulrike Moder-Högerl



FR Franz Mayrhofer, 1.Vbgm. Mag. Martin Moser, Bgm. Thomas Kalcher, 2. Vbgm. Siegfried Fritz, Bakk, Mag. Ulrike Moder-Högerl

(Foto: W. Wieland)

Danach wurden die Ausschüsse und deren Wirkungsbe-
reiche festgelegt und beschlossen, dass 5 Mitglieder pro
Ausschuss vorzusehen sind.

Da der Bürgermeister neben den eigenen Aufgaben der
Gemeinde auch übertragene Aufgaben des Landes Stei-
ermark und der Republik Österreich wahr zu nehmen
hat, wurden neben Bgm. Thomas Kalcher auch 1. Vbgm.
Mag. Martin Moser und der 2. Vbgm. Siegfried Fritz,
Bakk, von HR Dr. Florian Waldner angelobt, zumal die
Vizebürgermeister den Bürgermeister im Fall seiner Ver-
hinderung zu vertreten haben.

In der ersten Sitzung des Gemeinderates wurde Mag. Al-
fons Senger angelobt, da er bei der konstituierenden Sit-
zung beruflich verhindert war.

Es wurden die Mitglieder der Ausschüsse wie folgt ge-
wählt:

Wirtschaft, Tourismus, Entwicklung und Jugend

ÖVP: **Obm. Mag. Martin MOSER**
Ersatz: Josef LINDNER
Obm. Stv. Thomas TAUSCH
Ersatz: Albin WÖFLER
Alexander KAMPUSCH
Ersatz: Ing. Kurt WOITISCHEK
Mag. (FH) Melanie KOCH
Ersatz: Ing. Stefan KLAUSINGER

SPÖ: **Schriftführer**
MMag. Evelyn Paßegger-Pachlinger
Ersatz: Arnold Stöger

Bauten, Liegenschaften, Umwelt und Verkehr

ÖVP: **Obm. Albin WÖFLER**
Ersatz: Alexander KAMPUSCH
Obm. Stv. Josef LINDNER
Ersatz: Thomas TAUSCH
Ing. Kurt WOITISCHEK
Ersatz: Helmut FÖSSL
Berthold KRENN
Ersatz: Ing. Stefan KLAUSINGER

SPÖ: **Schriftführer Arnold Stöger**
Ersatz:
MMag. Evelyn Paßegger-Pachlinger

Sozialwesen, Familie und Bildung

ÖVP: **Obm. Mag. Ulrike MODER-HÖGERL**
Ersatz: Mag. (FH) Melanie KOCH
Obm. Stv. Johanna OFNER
Ersatz: Albin WÖFLER
Elisabeth TOCKNER
Ersatz: Helmut FÖSSL
Ing. Stefan KLAUSINGER
Ersatz: Josef LINDNER

SPÖ: **Schriftführer**
MMag. Evelyn Paßegger-Pachlinger
Ersatz: Arnold Stöger

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Sport, Vereine und Veranstaltungen

ÖVP: Obm. Helmut FÖSSL, MBA
Ersatz: Ing. Kurt WOITISCHEK
Obm. Stv. Johanna OFNER
Ersatz: Josef LINDNER
Elisabeth TOCKNER
Ersatz: Mag. (FH) Melanie KOCH
Albin WÖFLER
Ersatz: Mag. Ulrike MODER-HÖGERL

SPÖ: Schriftführer Arnold Stöger
Ersatz:
MMag. Evelyn Paßegger-Pachlinger

Landwirtschaft, Forst, Jagd & Gemeindewegenetz

ÖVP: Obm. Josef LINDNER
Ersatz: Ing. Kurt WOITISCHEK
Obm. Stv. Thomas TAUSCH
Ersatz: Ing. Stefan KLAUSINGER
Albin WÖFLER
Ersatz: Elisabeth TOCKNER
Berthold KRENN
Ersatz: Helmut FÖSSL

SPÖ: Schriftführer
MMag. Evelyn Paßegger-Pachlinger
Ersatz: Arnold Stöger

Prüfungsausschuss

ÖVP: Helmut FÖSSL
Ersatz: Josef LINDNER
Ing. Stefan KLAUSINGER
Ersatz: Alexander KAMPUSCH
Ing. Kurt WOITISCHEK
Ersatz: Johanna OFNER

SPÖ: Arnold Stöger
Ersatz:
MMag. Evelyn Paßegger-Pachlinger

Mag. Ingrid Skraba (Forum)

Jochen Frey (FPÖ)

Mag. Alfons Senger (Grüne)

Finanzausschuss

ÖVP: Obm. Thomas KALCHER
Ersatz: Mag. Martin MOSER
Obm. Stv. Franz MAYRHOFER
Ersatz: Johanna OFNER
Mag. Ulrike MODER-HÖGERL
Ersatz: Helmut FÖSSL
Albin WÖFLER
Ersatz: Elisabeth TOCKNER

SPÖ: Schriftführer Siegfried Fritz, Bakk.
Ersatz:
MMag. Evelyn Paßegger-Pachlinger

Kultur und Städtepartnerschaft gem. § 49a GO

ÖVP: Alexander KAMPUSCH



v. l. n. r.:

(Foto: W. Wieland)

1. Reihe: Franz Mayrhofer, Mag. Martin Moser, Thomas Kalcher, Siegfried Fritz, Bakk, Mag. Ulrike Moder-Högerl
2. Reihe: Josef Lindner, Melanie Koch, Elisabeth Tockner, Johanna Ofner, Mag. Ingrid Skraba, Mag. Evelyn Paßegger-Pachlinger, Alexander Kampusch
3. Reihe: Helmut Fössl, Jochen Frey, Berthold Krenn, Kurt Weitischek, Ing. Stefan Klausinger, Thomas Tausch, Arnold Stöger, Albin Wöfler

Der Gemeinderat fasste weiters folgende Beschlüsse:

- Verkauf einer Wohnung in der Roseggersiedlung;
- Übertragung der Verordnungskompetenz an den Bürgermeister für den Fall von Veranstaltungen oder Arbeiten auf oder neben der Straße;
- Zustimmung zur Löschung einer Dienstbarkeit, da sie keine Nachteile für die Gemeinde hat;
- die Beantragung eines neuen Siegels und Wappens für die Stadtgemeinde Murau;
- die Nennung von Martha Palli als Gleichbehandlungsbeauftragte an die zuständigen Stellen im Land Steiermark;
- den Verkauf einer Liegenschaft und eines alten Rüstlöschfahrzeuges der FF Murau;
- Festlegung der Bezüge der Ausschussobleute sowie eines Sitzungsgeldes;
- einen Sitzungsplan für den Gemeinderat.

Carports Friesacherstraße

In der Friesacher Straße hinter dem städtischen Bauhof wurde der bestehende Parkplatz im Jahre 2014 auf 64 PKW Abstellplätze erweitert.

An der Südseite Richtung Felswand wurden als Abschluss des Platzes 12 überdachte Carports für PKW errichtet, es besteht die Möglichkeit, freie Stellplätze anzumieten.



Nähere Informationen unter der Telefonnummer 0 35 32 / 22 28-29

Ernst-Tauschweg

Im Frühjahr 2015 wurde die Brücke und das Gelände der Brücke am Ernst-Tauschweg von den Bediensteten der Stadtgemeinde Murau saniert und wieder begehbar gemacht.



Im Rahmen dieser Arbeiten wurden auch die Spazierwegbänke entlang des Weges erneuert.



Sitzungsplan

des Gemeinderates 2015

Donnerstag, 24. September 2015, 19.00 Uhr

Donnerstag, 19. November 2015, 19.00 Uhr

Donnerstag, 17. Dezember 2015, 19.00 Uhr

Nachruf MR Dr. Wolfgang Heitzer

Am 7. Mai starb unerwartet der langjährige praktische Arzt Dr. Wolfgang Heitzer. Wolfgang Heitzer wurde am 26. November 1948 in Murau geboren und absolvierte nach dem Besuch der Volksschule das Gymnasium in Graz-Liebenau. Nach Ablegung der Matura und dem Studium der Medizin an der Karl Franzens Universität Graz promovierte Wolfgang Heitzer im Dezember 1974 zum Doktor der gesamten Heilkunde und übernahm nach dem Ableben von Dr. Friedrich Pankesegger dessen Ordination in Murau. Bis November 2013 war Dr. Heitzer auch Distriktsarzt der ehemaligen Gemeinden Murau, Laßnitz, Stolzalpe und Triebendorf und war damit wichtiges Bindeglied zur Gemeinde in sanitätsrechtlichen Angelegenheiten. Erst mit Jahreswechsel 2014 / 2015 übernahm seine Schwiegertochter Dr.ⁱⁿ Andrea Heitzer die Ordination in der Grazerstraße. Darüber hinaus engagierte sich Wolfgang Heitzer zeitlebens auch im Bereich des Österreichischen Roten Kreuzes. Die große Beteiligung der Bevölkerung an der Verabschiedung am St. Anna Friedhof zeigt die Anerkennung seiner Verdienste. Die Stadtgemeinde Murau wird MR Dr. Wolfgang Heitzer stets ein ehrendes Andenken bewahren.





Bestandene Branddienstleistungsprüfung

Am Freitag, dem 24. April 2015 wurde von der Stadtfeuerwehr Murau mit insgesamt 6 Gruppen (3 Bronze, 3 Silber) die Branddienstleistungsprüfung mit Erfolg abgelegt. Die Prüfung dient primär zu Ausbildungszwecken bei Brandeinsätzen. Es mussten drei verschiedene Einsatzszenarien bewältigt werden.



Florianitag am 26. April 2015

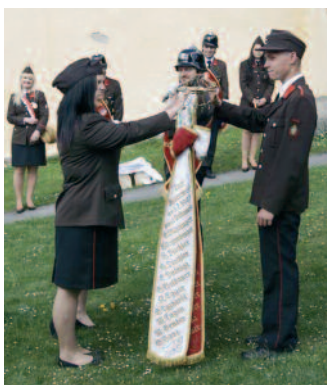
Die Stadtfeuerwehr Murau feierte am 26.04.2015 den Florianitag. Im Zuge des Florianitages wurden wieder zahlreiche Ehrungen, Beförderungen, Auszeichnungen sowie die Angelobungen durch den Kommandanten HBI Franz Mayrhofer und Bürgermeister Thomas Kalcher vorgenommen.



Beförderung der Jugend

Beförderungen und Ernennungen:

- LM d. B. **David Schmiedhofer**
wurde zum Gruppenkommandanten ernannt
- LM d. F. **Christina Koller**
wurde zum Jugendwart ernannt
- LM d. F. **Erich Taferner**
wurde zum Atemschutzbeauftragten ernannt
- LM d. V. **Melanie Koller**
wurde zur Schriftführerin ernannt



Nach dem festlichen Teil wurden die Kameraden der Stadtfeuerwehr Murau im Hotel Lercher kulinarisch verwöhnt.

Angelobt wurden im heurigen Jahr: Lisa Reiner, Elisabeth Kalcher und Roland Oberrupitsch

*Der Kommandant
HBI Franz Mayrhofer*

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Am 11.04.2015 konnten die Kameraden OLM d. V. Thomas Tanner und OFM Michael Mayrhofer das Feuer-



wehrlleistungsabzeichen in Gold erwerben. Dieses wurde ihnen im feierlichen Rahmen des Florianitages von Bürgermeister Thomas Kalcher und Kommandant HBI Franz Mayrhofer überreicht.

Das Feuerwehrleistungsabzeichen wird in Feuerwehrcreisen auch als die „Feuerwehrmatura“ bezeichnet, es bedarf an sehr viel Vorbereitungs- und Lernzeit, diese Prüfung zu bestehen.

Die Feuerwehr Murau gratuliert nochmals herzlich!

Kinderfeuerwehr

Termine:

17. und 31. Juli 2015, 7. und 21. August 2015

Jeweils um 14.30 Uhr beim Rüsthaus der Stadtfeuerwehr Murau

— Ankündigung: —

SOMMERNACHTSFEST

der FF-Murau, am 22. August 2015,
ab 19.30 Uhr beim Rüsthaus

Feuerwehrhochzeit von EHBI Thaddäus und Edith Egghardt

Zur Hochzeit am 30. Mai 2015 des Ehrenkommandanten Thaddäus Egghardt (10 Jahre Kommandant) und Edith Egghardt war die Feuerwehr eingeladen.

Die Stadtfeuerwehr folgte dieser Einladung natürlich gerne und ließ es sich nicht nehmen, nach der standes-

amtlichen Trauung eine Absperrung durchzuführen.

Die Stadtfeuerwehr Murau gratuliert nochmals herzlich zur Vermählung und wünscht alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Der Kommandant HBI Franz Mayrhofer



Die Stadtgemeinde Murau beabsichtigt das Feuerwehrfahrzeug, die VW-Pritsche (Baujahr: 1989, Erstzulassung: 10.01.1989, Treibstoff: Diesel, 70 PS, KM-Stand: 109.355, Pickerl gültig bis 01.2016) zu verkaufen.

Besichtigung des Fahrzeuges ist auf Wunsch möglich (Terminvereinbarung HBI Franz Mayrhofer, 0664/1312110). Angebote können längstens bis 31.07.2015, 11.00 Uhr, schriftlich in einem verschlossenen Kuvert mit Betreff „Verkauf VW-Pritsche“ (der Betreff ist unter der Adresse oder am Kuvert anzuführen) an die Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau zugesendet werden. Mindestgebot: 500 €



80. Wehrversammlung der FF Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz bei Murau

HBI Gerhard Holzer begrüßte zur diesjährigen Wehrversammlung im Gasthaus Wallner neben den Feuerwehrkameraden die Ehrengäste Bgm. a.D. Franz Gassner, Bgm. von Metnitz Anton Engel-Wurzer, Regierungskommissär Thomas Kalcher, LABg. Manuela Khom sowie die Vereinsverantwortlichen und Bereichsfeuerwehrkommandant Stellv. BR Rupert Schweiger und auch die Nachbarkommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Murau, St. Lambrecht und Stolzalpe.

Im Tätigkeitsbericht des Kommandanten wurde festgehalten, dass im abgelaufenen Arbeitsjahr rund 3000 Stunden im Rahmen von Übungen, Schulung und Bewerben geleistet wurden. Eine Bewerbungsgruppe konnte das Kärntner Leistungsabzeichen in Bronze absolvieren und wurde den Teilnehmern nochmals die Gratulation ausgesprochen.



Zum Abschluss bedankt sich HBI Gerhard Holzer bei allen Feuerwehrkameraden für die geleisteten Arbeitsstunden und für die stete Bereitschaft um die Bevölkerung von Steir. und Kärnt. Laßnitz und beendet die Wehrversammlung mit dem Spruch:

„Einer für Alle – Alle für Einen“.

Vorankündigung: **SEEFEST** der FF Laßnitz
am 25. Juli 2015, mit Beginn um 19.00 Uhr am Weirerteich

Ferienbetreuung 2015 - 7 Wochen voll Spiel, Spaß und Spannung

20. Juli 2015 bis 4. September 2015
Montag bis Freitag: täglich von 8.00 - 17.00 Uhr
Ort: Volksschule Murau

Kosten (inkl. Verpflegung und Material)

1 Woche	€ 60,-	(Eine Abweichung von diesen Gebühren ist nicht möglich!)
2 Wochen	€ 120,-	
Jede weitere Woche	€ 40,-	
Tagesgebühr	€ 15,-	

Wochen-Programm:

1. Woche: „Alles Bühne“
2. Woche: „Fangen wir die Natur ein“
3. Woche: „Zirkus-Manege frei“
4. Woche: „Kreativwerkstatt“
5. Woche: „Reise durch Europa“
6. Woche: „4 Elemente“ (Feuer, Wasser, Erde, Luft)
7. Woche: „Fleißige Handwerker“



Anmeldung, Kontakt und Information: Stadtamt Murau, Telefonnummer: 0 35 32 - 22 28-12

www.stmk.volkshilfe.at

Wir stellen Tagesmütter und Tagesväter ein!

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Tagesmutter/-vater, verfügen über soziale Kompetenz, sind flexibel, kreativ und haben Freude an der Arbeit mit Kindern.

Wir bieten Ihnen eine fixe Anstellung, ein interessantes Aufgabengebiet, ein gutes Betriebsklima und die Möglichkeit sich weiterzubilden.

Wenn Sie gerne als Tagesmutter arbeiten wollen freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Sozialzentrum Murtal
Mozartstraße 11, 8720 Knittelfeld
Tel.: 03512 71629
E-Mail: sozialzentrum_mt@stmk.volkshilfe.at
www.stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.

jupro
BERUF BEWUSST BEGEISTERUNG

Matura in der Tasche und was jetzt?

Berufseinstieg, Fachhochschule oder Studium? Kolleg? Arbeiten im Ausland?
Oder ganz was anderes?

Ein Studienwahltest, eine Übersicht an attraktiven Ausbildungen, Interessentests und eine intensive Auseinandersetzung bringen dir Klarheit.

JUPRO, Jugendprojekt Murau
Wedamschlössl, St. Egidii 78
8850 Murau, www.jupro.at

Das Land Steiermark
AMS
WOM



Kindergarten Murau – Kinder lernen durch Bewegung

Durch Bewegung und Spiel erproben Kinder ihre Möglichkeiten, lernen Grenzen und dabei sich selbst kennen, und gehen Risiken ein.

Eine wichtige Entwicklungsphase

Im Kindergartenalter, also zwischen drei und sechs Jahren, entwickeln sich Sinneswahrnehmung, Bewegungssicherheit und Risikokompetenz sehr stark – sofern sie regelmäßig beansprucht und gefördert werden. Im alltäglichen Spiel ist die Begegnung mit Gefahren ein elementarer Bestandteil.

Kinder gewinnen Sicherheit

Bei Bewegung und Spiel lernen Kinder mit unsicheren Situationen umzugehen und gewinnen mit der Zeit die erforderliche Sicherheit für unbekannte Situationen – der Grundstein zur Entwicklung der eigenen Risikokompetenz. Das Fernhalten von allen Risiken und Gefahren ist der falsche Ansatz einer gezielten Sicherheitsförderung.

„Ich hab’s geschafft“

„Knifflige“ Bewegungssituationen helfen Kindern nicht nur Risikokompetenz zu erlangen, sondern auch ihre Identität zu stärken - deshalb sind sie im Kindergartenalltag besonders wichtig. Die Kinder lernen dabei ihren Körper einzuschätzen, Belastungen zu ertragen und den

Anforderungen gewachsen zu sein. Die Freude über das „Ich hab’s geschafft!“ ist am Ende groß.

Mut zum überschaubaren Risiko

Erfahrungsgemäß passieren bei erlebnisreichen Handlungen keine schlimmen Unfälle, da die Kinder in der Regel vorsichtig und überlegt an die Aufgaben herangehen. Mut zum Risiko bedeutet deshalb, Kindern vielfältige Bewegungserfahrungen zu ermöglichen, und als pädagogische Fachkraft verantwortungsvoll überschaubare Risiken zu begleiten.



Kindergarten Steirisch Laßnitz

„144 - die Rettung kommt zu dir!“

Das „Rote Kreuz“ ermöglichte einen Einblick in ihre täglichen Aufgaben. Der Kindergarten besuchte das Rote Kreuz in Murau, wo uns der Bezirkshauptkommandant **Hubert Bacher** durch die Räume führte.

Er stellte die Rettung als Freund und Helfer vor und veranschaulichte uns, was bei einem Notfall zu tun ist, um die Rettung zu verständigen. Ebenso durften die Kinder die verschiedenen Utensilien besichtigen und teilweise sogar ausprobieren.

Das Highlight war die kurze Fahrt mit dem Rettungsauto auf den Parkplatz.

Begleitet wurden die Kinder von der Kipäd. Carina Taferner, Betreuerin Edith Grasser und den Praktikantinnen der BAKIP Judenburg.



ELLA -FEST.

Ella – eine Giraffe als Gefühlsexpertin war im Kindergarten zu Besuch.

Sie hat **uns** die 5 Grundgefühle (Traurigkeit, Fröhlichkeit, Langeweile, Ängstlichkeit und Neugierde) näher gebracht.

Mit Ella erlebten wir 10 tolle Einheiten und abschließend ein großartiges Fest zum Thema Gefühle.



„Wir wandern - wer wandert mit?“

Eltern und Kinder wanderten am Mittwoch, dem **13. Mai 2015 gemeinsam** mit Carina und Edith zum „Roadi“ und wieder zurück.

Mit guter Jause und Trinkflaschen von Sport Maier im Gepäck ging es los.

Natürlich wurde im Wald eine Pause zum Spielen und Verstecken eingelegt.

Gejausnet wurde natürlich auch und die Wanderung zurück zum Kindergarten wurde mit lustigen Liedern aus unserem Kindergartenalltag begleitet – es war einfach toll.



„Ich lieb dich weiter als das Meer, ich lieb dich heller als die Sterne“

Anlässlich des Mutter- und Vatertages gestalteten die Kinder des Kindergartens Steirisch Laßnitz eine liebevolle Feier für deren Mütter und Väter.

Mit selbst gedichteten Sprüchen und den Liedern „Rote Lippen **soll** man küssen“ und „Ich lieb dich!“ haben sich die Kinder etwas Besonderes ausgedacht.



Carina Taferner und Edith Grasser

Kindergarten St. Egidi

Gemeinsame Zeit ist die Grundlage für viele wunderschöne Erinnerungen ...

Viele Ereignisse ließen das Kindergartenjahr wie im Fluge vergehen. Wanderungen, Exkursionen, Ausflüge, Kino- und Theaterbesuche usw. füllten die Zeit sehr wertvoll aus und wir können mit vielen positiven Eindrücken in die Sommerferien starten.



„Genieße den Tag, denn die Momente von heute, sind die Erinnerungen von morgen“

Wir wünschen ALLEN schöne und erholsame Ferien und unseren Schulanfängern – Magdalena, Hanna, Julian, Lukas, Emma, Gernot, Vincent, Alexander, Loni und Sandra – einen guten Start in den nächsten Lebensabschnitt.



Vom Zauber des Lesens

Der Volksschullehrer Horst Zuschin, besser bekannt unter dem Namen „Magic Zuze“, verzauberte im Zuge eines Projektvormittages die SchülerInnen und Lehrerinnen der VS Laßnitz. Dabei präsentierte er das Buch „Der kleine Zauberer Zuzu im Tal der Drachen“ und baute im Laufe der Vorstellung viele lustige und erstaunliche Zauberkunststücke ein. Die Kinder durften auf lustvolle Weise erfahren, wie spannend Geschichten sein können und ließen sich nur allzu gerne in die Welt der Zauberei und Magie entführen.

„So etwas gefällt den Kindern immer, deshalb wollten wir sie mit diesem pädagogisch wertvollen Leseprojekt zum Lesen animieren“, betonte die Schulleiterin Frau Maria Wieser danach erfreut.

Und das ist an diesem magischen Vormittag wahrlich gelungen, denn die Kinder wollten nach der Vorstellung nur noch eines: Das Buch mit den spannenden Geschichten selber lesen und zaubern lernen.

Geschäftsleiter Heinz Schenk freute sich besonders über die gelungene Vorstellung, denn der Projektvormittag wurde von der Raiffeisenbank Murau großzügig unterstützt.



Besuch der Volksschule

im Rathaus

Am Mittwoch, dem 3. Juni 2015, besichtigten die Schüler der dritten Klasse Volksschule Murau mit ihrer Lehrerin Barbara Weninger das Wasserwerk Murau, Baumeister Franz Edlinger und Wassermeister Ulrich Gridl erklärten die Abläufe.

Anschließend lud der Bürgermeister auf eine kleine Stärkung im Sitzungssaal des Murauer Rathauses ein und informierte über die Aufgaben und verschiedenen Arbeitsbereiche einer Gemeinde.



Wirtschaft zum Angreifen

Unter diesem Titel fand in der Zeit vom 23. Februar bis 10. März ein Projekt der Initiative „**KRAFT-Das Mur-tal**“ in der dritten Klasse der **Volksschule Murau** statt. Kooperationspartner war die **Firma Zeiringer**, die den Schülerinnen und Schülern auch eine interessante Betriebsbesichtigung möglich machte. Das Basiswissen wurde ihnen von Frau Sarah Koini in mehreren Unterrichtseinheiten in sehr kindgerechter Form vermittelt. Den Höhepunkt stellte die Projektpräsentation für Eltern und Angehörige dar, bei der die Schülerinnen und Schüler in beeindruckender Weise über ihre neu gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen berichteten. Ziel dieser Initiative, so Projektleiterin **Dr. Margit Ergert**, sei es, den Kindern bereits in frühester Jugend einen Bezug zu heimischen Betrieben zu vermitteln und so dem Problem der Abwanderung entgegen zu wirken. Unterstützt wurde diese Initiative durch die Steir. Wirtschaftskammer.



konto.spark7.com

Mit
Billabong
Rucksack
und
Zeugnisdienst*

ALLES, WAS ICH BRAUCH':
Karte. Apps. Gratis Rucksack. Zeugnisdienst.
spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs.

Dein Jugendkonto kannst du in jeder Steiermärkischen Sparkasse eröffnen. Einen Billabong Rucksack und 2 Euro pro Einser gibt's als Geschenk dazu ... und zu Weihnachten noch einmal 10 Euro als Prämie für deine Treue.*

* Aktion gültig für alle Jugendlichen von 10 bis 19 Jahre, die vom 11. Mai bis 30. September 2015 ein kostenloses Jugendkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der Eltern notwendig). Billabong/Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barabgabe möglich. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2015.

Eine Schule stellt sich vor ...

Ausbildung in der Pflegehilfe an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Die Nachfrage an Ausbildungsplätzen im Gesundheits- und Pflegebereich ist in unserer Region erfreulicherweise sehr groß. So konnte am 2. März 2015 erneut ein Pflegehilfelehrgang mit 29 TeilnehmerInnen an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe begonnen werden. Die Pflegehilfeausbildung umfasst 800 Stunden Theorie und 800 Stunden Praxis, in denen die Schüler auf ihren anspruchsvollen Tätigkeitsbereich vorbereitet werden. Die praktische Ausbildung ist in verschiedenen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen im Bereich der Akutpflege, Rehab- und Langzeitpflege sowie der extramuralen Pflege und Betreuung zu absolvieren. Im Berufsfeld der Pflegehilfe wird unter anderem ein hohes soziales und ethisches Engagement und kommunikative Kompetenz gefordert. Schwerpunkte der Ausbildung sind neben den Grundzügen der Pflege und Betreuung die Freizeitgestaltung als Form der Rehabilitation, der Auf- und Ausbau sozialer Kontakte und die Vermittlung von Möglichkeiten der sinnvollen Lebensgestaltung. Auch der komplementäre Bereich kommt in der Ausbildung zum Pflegehelfer nicht zu kurz. Vom Schulschwerpunkt „Energie- und Beziehungsarbeit“ flie-

ßen unter anderem Aromapflege, Wickelanwendungen, Basale Stimulation, Kinästhetics und Selfcare in den theoretischen und praktischen Unterricht mit ein.



Aufgrund des großen Interesses und der vielen positiven Bewerbungen starten mit 1.10.2015 heuer erstmals 2 Lehrgänge für den Gehobenen Dienst in der Gesundheits- und Krankenpflege an der Schule für GuK Stolzalpe.

Infos und Anmeldungen unter:
www.gesundheitsausbildungen.at oder unter
der Telefonnummer: 0 35 32 / 24 24 - 23 30.

Ärzte üben Operationen in 12 Meter langem Truck

Stolzalpe: Ausbildungsqualität großgeschrieben!

Die OrthopädInnen der Stolzalpe hatten am 8./9.4.2015 die Möglichkeit, das Operieren an Gelenks- und Humanpräparaten in einem mobilen, 12 m langem amerikanischen Truck am LKH Gelände zu üben – einem mobilen Labor und einem Trainings-OP mit moderner Bildübertragungstechnik, Gelenksmodellen und Humanpräparaten.

Live-OP mit neuer OP-Technik aus dem neuen Operationssaal

Am 10. April 2015 stand der mobile Truck auch den Teilnehmern eines nationalen Symposiums zur Verfügung. Unter Anleitung des Schulterteams des LKH Stolzalpe ist es nun auch für Teilnehmer des Symposiums möglich an Humanpräparaten mit neuen Materialien, Techniken



und Instrumenten zu trainieren. Im Rahmen des Symposiums werden neue Aspekte und Operations-Methoden in der Schulterchirurgie anhand von Live-Operationen demonstriert und mit den Teilnehmern des Symposiums diskutiert. In zwei Live-Operationen wird die neue Operationsmethode „Arthroskopische Rotatorenmanschetten-Refixation“ demonstriert und anschließend diskutiert.

Innovativ an dieser Idee: das Schulungszentrum ist mobil und fährt zum LKH, so dass auch die Ärzte des LKH am Kurs teilnehmen können ohne Anfahrtszeit. Bei laufendem LKH Betrieb können die Experten der Stolzalpe die Teilnehmer des Symposiums anleiten. Das „Mobile Lab“ ist ein Truck, ausgestattet mit moderner Bildgebungstechnik und zwei arthroskopischen Arbeitseinheiten. Damit haben erfahrene ChirurgInnen die Möglichkeit neue Techniken zu testen. Die Teilnehmer des Symposiums können unter „geschützten“ Bedingungen – unter Anleitung des erfahrenen Schulterteams am LKH Stolzalpe – Basisverfahren und OP-Techniken erlernen und ausprobieren. „An den mobilen Arbeitsplätzen im Truck stehen „echte“ Präparate der Schulter, der Sprunggelenke, der Hände und der Füße zur Verfügung, um versch. rekonstruktive Verfahren wie Sehnen-, Band-, Meniskus- und Diskusrefixierungen durchführen zu können“, so die Ärztliche Direktorin, Prim. Dr. W. Lick-Schiffer.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STIEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Mobile Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes

Das mobile Pflege- und Betreuungsteam des Roten Kreuzes in Murau unterstützt pflegebedürftige Menschen und Angehörige, die Betreuung zuhause zu organisieren.

In der persönlichen Beratung werden die jeweiligen Möglichkeiten besprochen, um körperliche, seelische, soziale und spirituelle Nöte von zu pflegenden Menschen und ihren Angehörigen zu lindern.

Durch die individuell geplante Pflege durch das mobile Pflege- und Betreuungsteam des Roten Kreuzes in Murau können auch Menschen mit unheilbaren Erkrankungen in ihrer privaten Umgebung weiter leben.

Zur ganzheitlichen Pflege und Betreuung von Sterbenden arbeitet das Team des Roten Kreuzes in enger Kooperation mit dem mobilen Palliativteam der Volkshilfe Judenburg Knittelfeld Murau zusammen.

Dadurch kann vermeidbaren Krankenhauseinweisungen von sterbenden Patienten entgegen gesteuert und pflegenden Angehörigen rechtzeitig entlastende Hilfestellung angeboten werden.

Zum Gelingen dazu ist die ehestmögliche Kontaktaufnahme mit dem Pflege- und Betreuungsteam des Roten Kreuzes in Murau unter der Telefonnummer **0 35 32 21 44 28** zu empfehlen.

Nach einer telefonischen Terminvereinbarung auch unter **0676 787 544 0220** steht die Einsatzleiterin Frau Maria Fussi persönlich von Montag bis Freitag für eine individuelle Pflegeberatung im Einsatzzentrum in Murau, Märzenkeller 16, zur Verfügung.

Das mobile Pflege- und Betreuungsteam des Roten Kreuzes in Murau freut sich auf Ihren Anruf.



Stützpunktleitung

DGKS Maria Fussi

Tel. 0676 / 8754 40 220

Pflegemobil Hilfe daheim.

Neuer Radiologe in Murau

Herr **Dr. Günter Podmenik tritt mit Mittwoch, 1. Juli 2015** die Nachfolge von Frau Dr. R. Karin Grasser als Radiologe in Murau an.

Die Ordinationsadresse bleibt bei geänderten Ordinationszeiten unverändert.

Neben den bereits bisher angebotenen radiologischen Leistungen werden auch **Gefäßultraschalluntersuchungen als Kassenleistung** durchgeführt.

Die Ordination verfügt über eine voll-digitale Röntgenausstattung und ist sowohl technisch als auch personell berechtigt am **österreichweiten Brustkrebsfrüherkennungsprogramm** teilzunehmen.

**Radiologie** Ra
MURAU MU

Außerdem ist in der Ordination ab Juli 2015 ein **Knochendichte-meßgerät (Osteodensitometrie - DEXA)** installiert.

Für Fragen, Auskünfte und Terminvereinbarungen bittet das Team der Radiologie Murau um Kontaktaufnahme unter Tel.-Nr.

03532 2011 oder per Mail: office@radiologie-murau.at.

Dr. Günter Podmenik, MBA

8850 Murau

Gustav-Baltzer-Straße 11a

Tel.: 03532/2011

office@radiologie-murau.atwww.radiologie-murau.at

Ordinationszeiten:

Mo: 12.30 - 17.30 Uhr, Di: 7.30 - 11.30 Uhr, Mi: 12.00 - 16.00 Uhr,
Do: 7.30 - 11.30 Uhr, Fr: 12.00 - 15.00 Uhr

Gratiszahnspange in Murau

Lachen wie ein Star - ab 1. Juli auch bei uns

Wir sprachen mit DDr. Siegfried Kern, Zahnarzt und nun auch Vertragskieferorthopäde für den Bezirk Murau ...

Herr DDr Kern, die Gratiszahnspange wird es ab 1. Juli 2015 geben. Auch im Bezirk Murau?

Voraussetzung für einen Zahnspangen-Kassenvertrag sind ein qualifizierter kieferorthopädisch Tätiger und eine Planstelle. Eine von insgesamt 25 Planstellen in der Steiermark kommt in die Stadt Murau. Es freut mich sehr, dass auch dank der Bemühungen von Herrn BGM Kalcher nicht auf Kinder und Jugendliche unseres Bezirkes vergessen wurde.

Ein qualifizierter kieferorthopädisch Tätiger?

Um die Qualität der Gratisbehandlung sichern zu können, wurden in ganz Österreich 180 Vertragsstellen geschaffen. Vertragskieferorthopäde kann nur ein Zahnarzt werden, der über hohe theoretische und praktische Qualifikation und Erfahrung verfügt. Das wurde in einem Ausschreibungsverfahren von Zahnärztekammer und GKK überprüft und die Stellen an die jeweils besten vergeben.

Wer kann die Gratiszahnspange beanspruchen?

Alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren mit entsprechend ernsthaften Zahnfehlstellungen.

Für den Gesetzgeber war die Gratiszahnspange „ein weiterer Schritt in der Gesundheitspolitik für Kinder und Jugendliche“.

Noch nie waren schöne, gesunde und gepflegte Zähne so wichtig wie heute. Im Berufs- wie im Privatleben gilt: Mit einem sympathischen Lächeln gewinnt man - denken Sie nur an Spitzensportler, viele strahlende Sieger tragen eine Zahnspange.

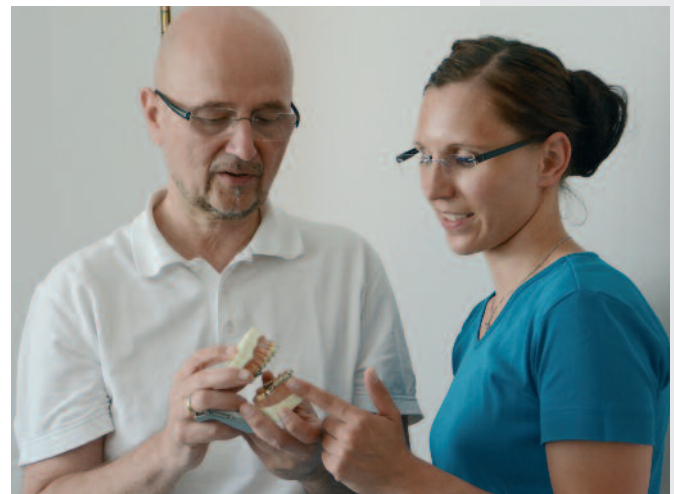
Und für die junge Generation ist es selbstverständlich, sich im Internet zu präsentieren. Wer will da schon ein Selfie mit schiefen Zähnen posten?

Und wie sieht es für Jugendliche aus, deren Fehlstellungen nicht so schlimm sind?

Das alte Gesundheitssystem wurde ja nicht gekippt. Es ist daher davon auszugehen, dass die Krankenkassen zu den Kosten von Zahnspangen auch weiterhin Zuschüsse leisten.

Wie steht es um Erwachsene?

Auch Erwachsenen kann der oft lang gehegte Wunsch nach schönen Zähnen mit einer individuell auf sie abgestimmten Behandlung erfüllt werden. Und auch hier zahlen unter bestimmten Voraussetzungen die Kassen dazu.



Herr DDr. Kern, was ändert sich für Sie als neuer Vertragskieferorthopäde im Bezirk Murau?

Seit 15 Jahren bin ich nun in der Stadt Murau kieferorthopädisch tätig. Und noch immer freue ich mich jedes Mal nach Abschluss einer Behandlung mit meinen Patienten über das neue schöne Lächeln.

Noch mehr freue ich mich, dass jetzt die Finanzen kein Hindernis mehr sein werden. Ich kann nun gerade bei schweren Fehlstellungen meine langjährige Erfahrung einsetzen, Jugendlichen durch eine optimale Therapie das unbeschwerte Lachen zu garantieren.

Dr. med.univ. et Dr. med.dent. Siegfried W.Kern

Member of the Austrian Board of Orthodontists (ABO)
Allgemein beeideter u. gerichtlich zertifizierter Sachverständiger



Schwarzenbergstrasse 11
8850 Murau

Wir sind für Sie da... Mo: 8-12 + 13-18
Di: 8-12
Mi: 9-12 + 13-17
Do: 13-20
Fr: 9-12 + 13-18 ...und bitten um telefonische Voranmeldung

ALLE KASSEN

Ästhetische und restaurative Zahnheilkunde
Kieferorthopädie und Zahnregulierung



03532/4363

Allergie - Hochsaison

Allergische Erkrankungen sind im Vormarsch! Unter einer Allergie versteht man eine Abwehrreaktion des Immunsystems auf Allergene.

Die Auslöser können vielfältig sein. Besonders die heurige Saison ist gekennzeichnet durch eine extrem starke Belastung durch Gräserpollen. Aber auch Pollen von Bäumen (hier vor allem Birke und Hasel) und Unkräutern sowie Hausstaubmilben, Insektengifte, Tierhaare, Nahrungsmittel oder Medikamente können zu allergischen Reaktionen führen. Kontaktallergene führen in erster Linie zu Ekzemen und anderen Hauterkrankungen. Bei Unverträglichkeiten vor allem von Nahrungsmitteln fehlt dem Körper ein bestimmtes Enzym, welches zum Abbau gegessener oder getrunkenener Nahrungsmittelkomponenten benötigt wird. Dazu zählen u.a. die Histaminintoleranz, Laktoseintoleranz oder auch die Fruktoseintoleranz.

Die Beschwerden bei allergischen Reaktionen können vielfältig sein: gerötete juckende Augen mit verstärkter Tränensekretion, Schwellungen der Lider, rinnende und juckende Nase mit Niesreiz, verstopfte Nase mit behinderter Nasenatmung und Riechstörung, Hustenreiz, Atemnot; Durchfälle, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, starke Reaktionen nach Insektenstichen (auch über die Stichstelle hinausgehend), Hautausschläge.

Den Grundpfeiler der Allergiediagnostik stellt die Anamnese dar, um Hinweise auf die mögliche auslösende Ursache zu erkennen. Daran schließt sich in den allermeisten Fällen ein Hauttest an. Beim Verdacht auf Kontaktallergie wird ein Epikutantest durchgeführt, bei dem ein Pflaster 48 bis 72 Stunden auf dem Rücken angebracht wird. In manchen Fällen ist sowohl für die Diagnostik wie auch für eine weitere Therapieentscheidung eine Blutuntersuchung erforderlich.

Basis jeder Behandlung einer Allergie stellt die Allergenvermeidung dar. Jede medikamentöse Behandlung zielt auf die Reduzierung, wenn möglich Beseitigung der Symptome. Dabei kommen Allergietabletten, Augentropfen, Nasensprays, ev. auch Inhalatoren oder Cremes in Frage. Mein Credo: So viel wie nötig, aber nicht mehr als nötig! Die Hyposensibilisierung oder Spezifische Immuntherapie wirkt als einzige Behandlungsform direkt auf die ursächlichen Krankheitsprozesse. Sie erfolgt in den meisten Fällen als subkutane Injektion (unter die Haut), kann aber auch in Tropfen- oder Tablettenform sublingual (unter die Zunge) erfolgen und dauert 3 bis 4 Jahre. Diese Behandlungen werden von den jeweiligen Krankenversicherungsträgern bezahlt.

Dr. Gernot Berger
Facharzt für HNO-Krankheiten
Raffaltplatz 14, 8850 Murau

Angebot für Angehörige und Trauernde nach Suizid



28. September 2015, 19.00 Uhr
Beratungszentrum Murau, Anna-Neumann-Str. 16
„Wege aus der Krise - Reden hilft!“
Persönlicher Erfahrungsbericht nach dem Suizid eines Angehörigen. Impulsvortrag mit anschließender Gesprächsmöglichkeit.

Psychosoziales Netzwerk

Gruppe für Väter

„Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr. Ersteres wird gern geübt, weil es allgemein beliebt.“ (W. Busch)



Ort: Beratungszentrum Murau/Gruppenraum
Anna-Neumann-Straße 16
Zeit: jeden ersten Donnerstag im Monat
ab April 2015, von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Kontakt: Tel: 0664 / 820 88 87

novum

die Frauen- und Mädchenberatung in Murau und im Murtal



Novum wird vom Land Steiermark und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen finanziert. Frauen und Mädchen jeglicher Altersgruppe finden bei novum eine kompetente Anlaufstelle bei persönlichen, rechtlichen, sozialen, finanziellen und/oder beruflichen Anliegen. novum bietet auf unbürokratische Weise und in geschützter Atmosphäre rasche, vertrauliche und kompetente Information, Beratung und Unterstützung zu diesen unterschiedlichsten Themen an. novum ist eine leicht erreichbare und kostenlose Anlaufstelle für Frauen und Mädchen. Die Terminvergabe erfolgt innerhalb kürzester Zeit, vertraulich und unkompliziert. Sie können uns immer von Montag – Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr unter folgender Adresse bzw. Telefon-Nr. und/oder per E-Mail erreichen:

novum, Zentrum für Frauen und Mädchen

8850 Murau,
Heiligenstatt 2
8724 Spielberg,
Marktplatz 1
Mobil:
0664 88500377
www.novum.co.at



Meditation - DIE Konfliktlösungsmethode mit jahrtausendalter Tradition

MEDIATION wird in den heutigen Medien oft als völlig neue Konfliktlösungsmethode, die aus den USA lediglich zu uns „herübergeschwappt“ ist, beschrieben.

Wenn man jedoch genauer nachforscht, bedeutet MEDIATION „Schlichtung“ oder „Vermittlung“. Abwandlungsformen der MEDIATION bei allen Arten von Konflikten gab es schon vor 2500 Jahren.

MEDIATION ist in den unterschiedlichsten sozialen Zusammenhängen rund um die Erde zu finden. Bereits in Ägypten und vielen östlichen Kulturen wurden Mediatoren/Vermittler/Übersetzer dazu eingesetzt, um in Konflikten unter Menschen zu vermitteln, teilweise auch schon vor Entstehung von Rechtsnormen und staatlichen Organisationen.

In der Antike stellten diese speziellen „Vermittler und Versöhner“ den Rechtsfrieden wieder her.

In östlichen Kulturen gilt es heute noch als Schande, wegen Konflikten vor Gericht zu gehen, da dies einen Gesichtsverlust für die Betroffenen bedeuten würde. Eine persönliche Einigung zu erreichen wird viel höher bewertet, als bloß sein Recht durchzusetzen.

MEDIATION wird dort als Verfahren zur Streitbeilegung sogar in wirtschaftlichen Gesetzen zwingend vorgeschrieben.

Mit MEDIATION wird die Lösung von Konflikten wieder in die Eigenverantwortlichkeit der Betroffenen gegeben. Dadurch können auch wirtschaftliche und ganz persönliche Gesichtspunkte viel besser berücksichtigt und somit die bestmögliche Lösung für alle Beteiligten erzielt werden.

MediatorInnen sind neutrale Dritte, die nicht beraten, sondern mit unterschiedlichen Methoden zwischen den Beteiligten vermitteln und übersetzen, da Konflikte sehr oft durch Kommunikationsschwierigkeiten und nicht angesprochenen Missverständnissen als unlösbar erscheinen. Das Ziel der Mediation ist es, für die Beteiligten eine von allen akzeptierte, durchführbare, strukturierte und auch für die Zukunft haltbare Lösung zu finden.

Dabei werden die Interessen und Bedürfnisse der einzelnen Betroffenen herausgearbeitet, bewahrt und ernst genommen, jedoch nicht bewertet. So können Irrtümer, Fremdentscheidungen, Zeit und hohe Gerichts- und Prozesskosten vermieden werden.

Gemäß ZivMediatG eingetragene MediatorInnen sind kraft Gesetz zur Verschwiegenheit, auch vor Gericht, verpflichtet.

Im Vordergrund der MEDIATION steht NICHT bloß Recht zu haben und zu bekommen, darauf zu pochen und ohne Wenn und Aber lediglich den Sieg um jeden Preis im Auge zu haben und das möglichst ohne Rücksicht auf Leid und Verluste aller Art.

Menschen, die sich auf die MEDIATION einlassen, sind Menschen, die mit Hilfe der MediatorInnen selbst Entscheidungen treffen wollen, die mit Gespür und Offenheit miteinander verhandeln und versuchen, die Sicht des anderen zu sehen und zu verstehen (Perspektiven-Wechsel). Dadurch finden sich neue Ideen, Ziele und Lösungswege, die alle Betroffenen weiterbringen und zum Ende des Konfliktes und zur Zufriedenheit – zum Konsens führen. Recht bedeutet nicht immer Gerechtigkeit.

Für ein kostenloses Erst- oder Informationsgespräch stehe ich gerne zur Verfügung!

Anwendungsbereiche:

- Übergaben/Erbschaften
- arbeitsrechtliche Konflikte
- Nachbarschaftskonflikte
- öffentlicher Bereich (Gemeinden, Schulen)
- Familien- und Beziehungskonflikte/Scheidungen
- interkulturelle Konflikte
- Wirtschaftsmediation (innerbetrieblich und zwischen Unternehmen)



DIE MEDIATORIN
...die andere Art der Konfliktlösung

Mag. Michaela Kaiser
Eingetragene Mediatorin
gem ZivMediatG
Raffaltpaltz 6,
8850 Murau
Tel.: 0664/ 92 17 186
E-Mail:
DieMediatorin@gmx.net



„Gassi-Sackerl“

Liebes Frauchen, liebes Herrchen!

Ich bin eine kleine schwarze Mischlingshündin, heiße Luna und wohne in der Anna-Neumannstraße.

Ich nehme an, dass Sie liebes Frauchen bzw. Herrchen ihren Hund genau so lieben und schätzen wie das meine Besitzer tun. Machen wir Hunde doch alles um ihre Aufmerksamkeit zu erlangen und tun alles (fast alles) was Sie von uns verlangen.



Leider sind wir (armen) Hunde bei sehr vielen Menschen in Verruf geraten. Das liegt daran, dass viele von uns Hunden das berüchtigte „Hundewürstel“ fallen lassen.

Das wäre ja nicht schlimm, würden Sie liebes Frauerl, bzw. Herrl ein grünes Sackerl nehmen und diese Hinterlassenschaft mitnehmen und im nächsten Mülleimer entsorgen. Die grünen Sackerl

werden freundlicherweise von unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt und die finden Sie vorwiegend dort in Behältern zum Herausnehmen, wo wir Hunde gerne „Gassi gehen“. So blieben die Spazierwege und Gehsteige sauber, und wir Hunde würden uns mehr Beliebtheit erfreuen.



Aber da gibt es noch etwas worum ich Sie bitten möchte: fast täglich rennt mein Frauerl fluchenderweise mit der Gießkanne vor die Haustüre und gießt dort nicht die Blumen wie Hund meinen möchte, sondern wäscht mit dem Wasser die Blumentöpfe, die Haustüre und die Hausecken ab.

Mir Luna, wurde verboten irgendein Hauseck zu missbrauchen, geschweige denn, bei einem Blumentopf mein Haxerl zu heben. Ich glaube, das hieße dann für mich lebenslang an der kurzen Leine gehen.

Sie sehen, liebes Frauchen bzw. Herrchen wir Hunde sind sehr gut erziehbar.

In diesem Sinne bitte ich Sie in Zukunft ein Sackerl einzustecken und Ihren Hund von den Hausecken und Blumentöpfen fernzuhalten.

Grüßen Sie meine Kolleginnen und Kollegen recht lieb von mir!

Ihre Luna

Pflanzliche Eindringlinge (invasive Neophyten)

Riesenbärenklau, Ambrosie, Staudenknöterich, Drüsiges Springkraut und Goldrute haben ein gemeinsames Merkmal.

Sie zählen zu den invasiven Neophyten.

Das sind nicht-heimische Pflanzenarten, die durch den Menschen absichtlich als Zier- und Nutzpflanzen oder unabsichtlich über Straße, Schiene, Luft- und Wasserweg eingeführt worden sind.

Sie gefährden unsere Gesundheit, unsere heimischen Le-

bensräume, Pflanzen- und Tierarten und verursachen große volkswirtschaftliche Schäden, die mit hohen Folgekosten verbunden sind.

Um dem überaus raschen Vorschreiten Einhalt zu gebieten, sollten die oben genannten Arten so gut als möglich bekämpft werden.

Jede/r Grundstückseigentümer/in sollte sein Grundstück, so gut es geht, frei von invasiven Neophyten halten.



Goldrute



Drüsiges Springkraut



Riesenbärenklau



Steirischer Frühjahrsputz in Murau

Anlässlich des Aktionstages „Steirischer Frühjahrsputz“ wurde in der Stadt Murau und auf der Stolzalpe eine große Reinigungsaktion durchgeführt. Unter der Organisation der Steirischen Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Murau und Stolzalpe, beteiligten sich auch die Feuerwehren beider Ortsteile mit der Feuerwehrjugend und mit Fahrzeugen, der ÖKB Murau und Umgebung und die Junge Kirche Murau daran. Insgesamt waren über 60 Personen aktiv mit dabei. Begangen und gereinigt wurden vor allem der Murradweg entlang der Mur, die Straßen und Wege in und um Murau sowie auf der Stolzalpe und die Schulwege. Bei dieser Aktion mit dabei war auch Bürgermeister Thomas Kalcher, der ÖKB Obmann Siegfried Feiel und der Bezirksleiter Johann Tanner. Abschließend lud die Stadtgemeinde

Murau alle Teilnehmer zu einer verdienten Jause ein. Obwohl die Menge an gefundenem Kleinmüll jährlich weniger wird, wurden über 30 Säcke Kleinmüll gesammelt und einer geordneten Entsorgung zugeführt.



Club 760-Taurachbahn - Tamsweg - Mauterndorf

Saison 2015 am 13. Juni 2015 eröffnet!



Die TAURACHBAHN, die zu 98% dem CLUB 760 gehört, fährt in die 26. Saison seit ihrem Bestehen. Bekanntlich wurde der letzte Abschnitt der MURTALBAHN von TAMSWEG nach MAUTERNDORF mit einer Länge von 11 km durch den CLUB 760 vor der Abtragung durch die StLB gerettet! Die Strecke musste von Grund auf erneuert werden, so desolat war bereits die Infrastruktur. In 10 jähriger Arbeit mit lauter Freiwilligen konnte die Strecke wieder voll betriebsfähig gemacht werden. Im Jahr 1984 erhielt die TAURACHBAHN GmbH die Konzession sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr. Seither wird in den Sommermonaten jeweils von Freitag bis Sonntag mit zwei Zügen, geführt nur von Dampflokomotiven, der Touristikverkehr betrieben. Die Abfahrten in Mauterndorf sind jeweils um 10 und 14 Uhr. Rückkunft zwei Stunden später. Als „End-

station“ wurde St.ANDRÄ-ANDLWIRT gewählt, wo auch die Zugwende stattfindet. Eine Fahrt mit UNSERER KLEINEN BAHN, die nach wie vor an die Murthalbahn angeschlossen ist, kann nur sehr empfohlen werden. Radmitnahme ist selbstverständlich und kostenlos. Durchgehende Fahrten von Mauterndorf über Tamsweg bis nach Murau und weiter sind jederzeit gegen Bestellung in den Sommermonaten möglich. Dabei wird mit den eigenen Zugsgarnituren mit Dampflokomotiven und eigenem Personal gefahren. Ein Besuch des schönen LUNGAUES lohnt sich immer!

Werden auch Sie Mitglied in unserer Gemeinschaft mit derzeit 800 Mitgliedern!

E-Mail Adresse: friedrich.haftel@aon.at

Der Schriftführer Ing. Friedrich HAFTEL

Freibad Murau



Inmitten einer grünen Oase – direkt im Schanzenge-lände von Murau – befindet sich das Naturfreibad Murau. Das Freibad der Murauer Stadtwerke ist eine natürlich angelegte Badeanlage mit reinem Trinkwasser ohne Wasseraufbereitung und die Wärmung des Frischwasserzusatzes erfolgt mittels Sonnenkollektoren, so-dass die Wassertemperatur ca. 22° C beträgt. Rund um den natürlichen Badesee sind großzügige Liegewiesen, mit und ohne Beschattung durch Bäume, angelegt. Ein attraktiver Beachvolleyballplatz sowie ein Sprungturm und eine Badeinsel mit Musikberieselung stehen für die Jugend und andere Badegäste bereit. Die kleinen Besu-cher haben im Kinderbecken ihr eigenes Reich mit einer Wasserrutsche. Ferner gibt es eine Sandspielanlage sowie ein Planschbecken und für die Eltern stehen aus-reichend Ruhe- und Erholungszonen zur Verfügung. Das Restaurant im Freibad Murau freut sich auf Ihren Besuch. Lassen Sie sich mit Imbissen und Getränken von Angelique Oberhauser und ihrem Team verwöhnen. Auf in den Sommer – auf in das Murauer Natur-Freibad!

Schwimmunion Stadtwerke Murau

Im Schwimmverein gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder die Mitglieder trainieren als Hobby ein Mal pro Woche oder sie sind beim Österreichischen Schwimmverband gemeldet, verpflichten sich damit zu Bewerben und trainieren bis zu 4 Mal pro Woche. Derzeit sind 25 Kinder (gesamt 105 Mitglieder) der Schwimmunion Stadtwerke Murau beim OSV dabei, 12 davon in der „gehobenen Leistungsklasse“, was sie vereinsintern zu mindestens 5 Bewerben pro Jahr verpflichtet. Die Organisation, Vorbereitung, Meldung und Betreuung sind sehr zeitintensiv und die Schwimm-bewerbe sind auch kostspielig – für ein Kind sind zwi-schen 5 € und 30 € pro Bewerb zu berappen. Die Suche nach Sponsoren ist deshalb immer aktuell! 12 Verbands-bewerbe hat die Schwimmunion in der laufenden Saison bereits absolviert. Die Kinder lernen fürs Leben und haben jede Menge Spaß bei den gemeinsamen Ausflü-

Badevergnügen für die ganze Familie!

BENÜTZUNGSTARIFE 2015

TAGESEINTRITTE	€
Erwachsene	3,20
Erwachsene ab 16 Uhr	2,70
Jugendliche / Kinder (bis 16 J.)	2,70
Jugendliche / Kinder ab 16 Uhr	2,20
Schuleintritt (Aufsichtspers. Eintritt frei)	2,00
SAISONKARTEN	€
Erwachsene	40,00
Jugendliche / Kinder	25,00
Kabine	30,00
Familie (2 Erw. u. 2 Kinder)	60,00
Erwachsene (Freibad / Hallenbad)	50,00
Jugendliche / Kinder (Freibad / Hallenbad)	40,00
Familie (Freibad / Hallenbad)	100,00
SONSTIGE TARIFE	€
Kabine	3,00
Schlüsseinsatz für Kabine	7,00
Leihgebühr Sonnenschirm pro Tag	2,00
Einsatz Sonnenschirm pro Tag	5,00
Leihgebühr Liegestuhl pro Tag	2,00
Einsatz Liegestuhl pro Tag	5,00

Eintritte ins Hallenbad Murau mit Kombikarten (Freibad-Hallenbad) sind während der Freibad-Badesaison möglich! Hallenbad-jahreskarten haben keine Gültigkeit! Benützung Beachvolleyballplatz und Tischtennis nur mit gültiger Eintrittskarte gestattet. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt, jedoch nur in Beglei-tung Erwachsener! (Preise inkl. 10 % MwSt.)

**Freibad geöffnet ab Juni 2015 bis voraussichtlich
30. August 2015 von 10.00 bis 19.00 Uhr**



gen zu den Bewerben. Wer dabei ist, darf als Belohnung zum Beispiel mit aufs Trainingslager!

Kontakt: 0664 4947945



Magdalena in Action nach dem Kapfenberger Kindermeeting am 6. Juni, bei dem die SMU 14 Medaillen einheimste ...

Tennisclub Murau



Der Tennisclub Murau hat mit 3 Hallenplätzen, 6 Sandplätzen und 2 Hartplätzen eine beeindruckende Infrastruktur für alle Freunde des Tennissports zu bieten. Die Qualität der Anlage, die sich durchaus mit den besten steirischen Tenniszentren messen kann, ist vor allem dem Engagement von Thaddäus Egghardt und Gernot Tiltz mit Brem Bau zu verdanken. Seit der Zusammenarbeit mit dem neuen Tennistrainer Christoph Autischer, welcher nun bereits seit Mai 2014 an der sportlichen Entwicklung beim Tennisclub Murau arbeitet, dürfen wir einige neue junge Mitglieder in unseren Reihen begrüßen.



Die Attraktivität des Tennisvereins für Kinder wird insbesondere durch eine großzügige Jugendförderung gewährleistet. Ab Juli 2015 werden bis zu 10 neue Kinder in das Förderprogramm für ein volles Jahr aufgenommen, welches vom Obmann Thaddäus Egghardt injiziert wurde. Im Rahmen der Jugendförderung fallen für Eltern monatliche Kosten in der Höhe von pauschal 17 Euro (exkl. Kosten für Mitgliedschaft und Hallenplätze) an. Trainiert wird jede Woche eine Stunde in Gruppen von 2 bis 4 Kindern. In den Sommerferien wird im Zeitraum von Ende Juli bis Ende August mindestens ein einwöchiger Intensivkurs angeboten werden.

Einzelstunden und Abos für die Tennishalle können bei Agnes Egghardt (0664/4110845) oder auf der Homepage (www.tennishallemurau.at) der Tennishalle Murau gebucht werden.

Die Mitgliedschaft im Tennisclub Murau kostet pro Jahr 94 € für Erwachsene, 141 € für Ehepaare, 47 € für Jugendliche und 23 € für Kinder (für genauere Informationen kontaktieren Sie bitte Agnes Egghardt). Für Trainerstunden bitten wir unseren Trainer Christoph Autischer (0650/9850338) zu kontaktieren.

Kosten Einzelstunde: 25 €, 2er-Gruppe: 28 €, 3er-Gruppe: 30 €, 4er-Gruppe: 32 €.

Wir freuen uns darauf viele Tennisbegeisterte auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen!



Steirische Meisterschaft

in rhythmischer Gymnastik

Magdolena Vecsey führt im Murauer Union Turnverein seit dem Vorjahr eine Kinderriege mit rhythmischer Gymnastik. Erstmals nahm aus dieser Kinderriege im Mai Dóra Far an der Steiermärkischen Meisterschaft in Graz teil und erreichte den guten 7. Platz.

Angespornt durch diesen Erfolg werden im kommenden Jahr vermutlich mehrere Kinder an dieser steirischen Meisterschaft teilnehmen meint Magdolena Vecsey.

Wolfgang Wieland

Die kleine Dóra Far vom Turnverein Murau freut sich über den 7. Platz



Erfolgreiche Saison für den SVU Murau - U 13 wurde Meister!

Die Murauer Erste liegt kurz vor Meisterschaftsschluss in der Unterliga Nord B am guten 3. Tabellenplatz und diesen gilt es in den letzten beiden Runden abzusichern. Für die kommende Saison wird es einige Änderungen geben. Das Traineramt werden Mag. Günther Tragner und Alexander Galler zusammen bekleiden. Die Spieler Roland Leitner, Mag. Harald Hartl sowie Joachim Lauchard werden die Fußballschuhe an den Nagel hängen und ihre Karrieren beenden. Ralf Gusel und Bastian Tanner werden berufsbedingt dem Team nur mehr eingeschränkt zur Verfügung stehen. Alle anderen Kaderspieler konnten gehalten werden, ein paar Neuzugänge sind im Gespräch und das eine oder andere Nachwuchstalent wird in den Kader aufgenommen werden.



terwegs und liegt am 3. Tabellenplatz. Die U-13 konnte im letzten Spiel den Meistertitel im direkten Duell im letzten Spiel auswärts in Neumarkt sicherstellen. Die U-15 hat eine schwierige Saison hinter sich, nach dem Rückzug der Krakaudorfer Spieler aus diesem Team musste erst eine neue Mannschaft geformt werden, die auch noch dazu ständig mit Personalproblemen zu kämpfen hatte.

Derzeit zerreißen ständig ca. 90 Erwachsene und 140 Kinder am Murauer Fußballplatz für den SVU die Fußballschuhe und alle Kicker/innen, Funktionäre und freiwilligen Helfer freuen sich schon auf das tolle neue Stadiongebäude, welches im Juli 2015 fertiggestellt und übergeben werden soll!

**Aktuelle Infos finden Sie online unter:
svu-murau.at**



Die 2. Kampfmannschaft hat die Saison bereits beendet und belegte als bestes Bezirksteam den guten 4. Tabellenplatz – Gratulation den Jungs von Trainer Jürgen Dorfer.

Unsere Mädels spielen in der Frauen-Oberliga Nord um den Meisterschaftstitel und Aufstieg in die Landesliga mit. Der Titel wird im letzten Spiel im direkten Duell auswärts gegen die Spielgemeinschaft SK Sturm/Stattegg/Kumberg vergeben, die SVU-Girls benötigen einen Sieg!

Der Nachwuchs hat durchwegs auch eine gute Meisterschaft gespielt. Die neugegründete U-8 belegte bei den letzten Turnieren schon einige 2. Plätze und hat auch schon ein Turnier gewonnen. Das U-10 Team war die ganze Saison überragend, gewann fast alle Spiele und jedes Turnier und musste im ganzen Spieljahr nur 1 Niederlage hinnehmen. Unsere U-11 ist ebenfalls gut un-



Geschäftsstellen Eröffnung!

Neu ab 9. Juli in der
Keltensiedlung 93, 8850 Murau!

Ihre Berater der Generali in Murau freuen sich auf Ihren Besuch.

Anlässlich unserer Geschäftsstellen Eröffnung freuen wir uns Sie am Donnerstag dem 09. Juli, in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr, bei uns begrüßen zu dürfen!

Unter den Flügeln des Löwen.



GENERALI

Golfclub Murau-Kreischberg



„Golf Startpaket“
um € 380,-



So günstig war der Einstieg in den Golfsport noch nie!

Um 380,- Euro erhalten Sie:

- **Platzreife Kurs**

Im Rahmen des Platzreife Kurses werden die wichtigsten Grundlagen des Golfsports vermittelt: Die Ausrüstung und die Bälle werden während dieser Zeit kostenlos zur Verfügung gestellt!

- **Freies Spielrecht in der ersten Saison**

So haben Sie ausreichend Gelegenheit, den Golfsport kennen zu lernen!

- **Golf-Leihset**

Für die erste Saison erhalten Sie im Rahmen des „Startpaketes“ auch ein komplettes Golfset!

Und das alles nur um € 380,-, für Saisonkarteninhaber Kreischberg sogar nur € 280,-!

Golf hat sich mittlerweile vom Preis-Leistungsverhältnis und von der Anzahl der möglichen Spieltage pro Jahr wirklich zu einem preiswerten Hobby entwickelt – lassen Sie sich überraschen!



Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Sekretariat: Tel. 0 35 37 222 21 • golf@kreischberg.at
www.golf-murau-kreischberg.at

Fußball EM

der Notare in Belgien

Mag. Harald Hartl, Notariatskandidat im Notariat Murau, konnte als Mitglied im Team der Österreichischen Fußballnationalmannschaft der Notare bei der Europameisterschaft, die im Trainingszentrum des belgischen Spitzenvereins Standard Lüttich ausgetragen wurde, den Vizemeistertitel erreichen.

Nach Siegen gegen Tschechien, Polen, Deutschland und Italien, sowie einer Niederlage gegen Gastgeber Belgien und einem Unentschieden gegen Frankreich kam es im letzten Spiel gegen Spanien zur Entscheidung über den Titelgewinn. Das torlose Remis reichte den Iberern zur Titelverteidigung, für die Österreicher war der Vizeeuropameistertitel nach zuletzt nicht von Erfolg gekrönten Titelkämpfen wie ein Sieg und so wurde auch dementsprechend im Stadtzentrum von Lüttich gefeiert.

25. Tour de Mur

vom 4. bis 6. Juni 2015



Die 3-tägige Etappenfahrt über 333 km führte bei wunderschönem Wetter von St. Michael im salzburgischen Lungau entlang unserer Lebensader, der Mur, bis in die Thermenregion Bad Radkersburg. 1200 Teilnehmer nahmen die Strecke in Angriff und radelten in der 1. Etappe (108 km) von St. Michael über den herrlichen Murradweg bis nach Murau. Am Murauer Hauptplatz gab es heuer erstmals eine offizielle Labestation für alle Teilnehmer, welche vom Team des SVU Murau bestens betreut wurde. Bei einem frischen „Murauer Bier“ und anderen isotonischen Getränken wurde der Durst gestillt und mit Bananen und Äpfeln von EBM Brandstätter wurde der Vitaminhaushalt aufgefüllt. Dann ging es weiter bis nach Fohnsdorf, von dort startete die 2. Etappe über 130 km bis nach Graz und in der 3. Etappe über 95 km ging es von Graz nach Bad Radkersburg.

Landjugend



Generalversammlung am 21. März 2015

Am Ende des Arbeitsjahres der LJ Laßnitz-Murau, fand im GH Wallner in Steir. Laßnitz die abschließende Generalversammlung statt. Der Tätigkeitsbericht des vorangegangenen Jahres zeigte, dass die Ortsgruppe in den versch. Bereichen sehr aktiv war. Im heurigen Jahr wurde auch der Vorstand neu gewählt, neuer Obmann wurde Christoph Stockreiter und neue Leiterin Lisa Ebner.



Osterfeuer in Steirisch Laßnitz am 4. April 2015

Die Landjugend veranstaltete das traditionelle Osterfeuer im heurigen Jahr in Steirisch Laßnitz gegenüber der Volksschule. Ein großes Dankeschön nochmal an alle Helfer und Unterstützer beim Aufbauen, den Anrainern und der Gemeinde für das Verständnis und die Erlaubnis, so wie der Freiwilligen Feuerwehr Steirisch und Kärntnerisch Laßnitz für die Bereitstellung von Löschmöglichkeiten.

4x4 in Murau am 11. April 2015

Der 4x4 Bezirksentscheid fand im heurigen Jahr in der NMS Murau statt, die LJ Laßnitz-Murau stellte dabei 2 Teams. Von insgesamt 35 Teams belegte unser Team 2 den 25. Platz und das Team Laßnitz-Murau 1 belegte den 1. Platz. Team 1 (mit Manuel Moser, Benjamin Wuitz, Martina Moser und Tamara Gappmayer) durfte somit den Bezirk Murau beim Landesentscheid in Judenburg vertreten.

Redewettbewerb in Murau am 18. April 2015

Beim Bezirksredewettbewerb in der HBLA in Murau, wurde die Ortsgruppe von der schon mittlerweile routinierten Spitzenrednerin Carina Spreitzer vertreten. Sie konnte die Jury auch dieses Jahr wieder von ihrer Redekunst überzeugen und somit belegte Carina in der Kategorie „Vorbereitete Rede“ den 2. Platz und bei der Kategorie „Spontanrede“ den 1. Platz. Sie sicherte sich somit ein Ticket für den Landesredewettbewerb in Judenburg.



Landesentscheid 4x4 und Reden vom 25. bis 26. April 2015 in Judenburg

Am 25. April ging es dann für das 4x4 Team und Spitzenrednerin Carina Spreitzer nach Judenburg zum Landesentscheid 4x4 und Reden. Carina verpasste bei der Spontanrede die Finalrunde nur denkbar knapp, sie belegte den ausgezeichneten 5. Platz. Auch das 4x4 Team machte bei der Spontanrede mit, wobei hier der Olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ im Vordergrund stand. Am Ende durfte sich die Landjugend, bei 13 teilnehmenden Teams, über den ausgezeichneten 6. Platz freuen.



Maibaumaufstellen in Triebendorf am 30. April 2015

Im heurigen Jahr entschloss sich die Ortsgruppe Laßnitz-Murau wieder eine alte Tradition aufleben zu lassen, und zwar das Aufstellen eines Maibaumes. Ein Dankeschön an dieser Stelle für die Maibaumspende, dem Gastgeber und den vielen Helfern und Zuschauern.

Pfingstturnier in Schöder am 25. Mai 2015

Das Pfingstturnier der Bezirkslandjugend (für Völkerball und Fußball) fand heuer in Schöder statt. In diesem Jahr war die LJ mit einer Fußballmannschaft vertreten. Im Viertelfinale verlor die Mannschaft leider ganz knapp gegen die LJ Krakaudorf. Gratulation an die gesamte Mannschaft für dieses tolle Ergebnis, das Training für das nächste Jahr hat schon wieder begonnen!



Aufgekocht

beim Knappenwirt in Mariahof

Am 27. Mai roch es wieder einmal köstlich beim Knappenwirt in Mariahof. Dieses Mal wurde alles vom Rind in den Kochtopf gegeben, denn am Herd standen neben unserem Haubenkoch Michael Lohr zwei kochinteressierte Männer und die Frauen der Frauenbewegung Laßnitz. Roastbeef, Tafelspitzcarpaccio, lauwarmer Ochsenschwanz, geschmortes Schulterscherz umrundeten das Dry aged Beiried.

Um 18.30 Uhr wurde in den Weinkeller geladen, wo die perfekte Weinbegleitung für das vorbereitete Dinner ausgesucht wurde. Neben interessanten Einblicken in die Haubenküche, gab es tolle Tipps für Zuhause und neue Ideen zum Nachkochen.

Ein herzliches „Danke“ an Michael Lohr für diesen gelungenen Kochkurs und das besondere Abendessen.



„Unverblümete Frauenpower“

Am 13. April stürmten auch die Laßnitzer Frauen die Lannacher Steinhalle, wohin Landesleiterin Manuela Khom zum traditionellen DANKE-Abend „Unverblümete Frauenpower“ geladen hatte.



Bezirkskegeln

der Frauenbewegung Laßnitz

Auch heuer nahmen wieder einige Mitglieder der Frauenbewegung Laßnitz beim Bezirkskegeln im Gasthaus Würschl, in Katsch, teil. Leider konnte das Können nicht unter Beweis gestellt werden, aber unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ war es ein lustiger und gelungener Abend.

(Foto: Homepage Steirische VP)



Ostersackerlsuche

Leuchtende Kinderaugen, aufgeregtes Suchen, große Freude über das gefundene Ostersackerl und das Angreifen des Osterhasen, dafür sorgte auch heuer wieder die Frauenbewegung Laßnitz am Ostermontag in Steirisch Laßnitz. Wie immer erzählte im Gasthaus Wallner der Kasperl eine Geschichte vom Räuber und den versteckten Ostereiern. Alle Sackerl wurden gefunden und die Osterhasen freuen sich schon wieder auf das nächste Jahr.



Als Istrien noch bei Österreich war ...

Eine große Gruppe des Seniorenbundes Murau erlebte kürzlich in Triest ein wunderbares Konzert mit Operettenmelodien von Johann Strauß – es war dies eine Veranstaltung der Gerberhaus Kulturproduktion. Die Reisetilnehmer genossen eine Stadtführung im historischen Stadtteil, wurden bei einem Empfang großzügig bewirtet in der Mole 4 und unternahmen schließlich noch einen Stadtbummel. Im Quartier in Portoroz wurden die Reisetilnehmer mit einem istrischen Bauernbuffet überrascht. Am Tag der Rückreise besuchten sie noch die Tulpenausstellung in Laibach und erfreuten sich an der herrlichen Blütenpracht.

Wolfgang Wieland



Die Murauer Reisegruppe in der Altstadt von Triest

Muttertagsfeier

Die Muttertagsfeier des Seniorenbundes Murau im Hotel Brauhaus ist alljährlich eine besonders beliebte Veranstaltung. 80 Personen erfreuten sich bei Kuchen, Kaffee und Getränken an dem bunten Programm mit Musik, Gesang und Vorträgen von Vroni Gassner, Josef Obergantschnig und Gerhard Edlinger.

Unter den Gästen konnte Obmann Ing. Stefan Klausinger auch Bürgermeister Thomas Kalcher und Kaplan Dr. Florian Mayer begrüßen. Bgm. Kalcher sprach über die gelungene Gemeindefusionierung und die Familienpolitik der Gemeinde und Kaplan Dr. Mayer erwähnte die Bedeutung der Mutter in der Kirche.

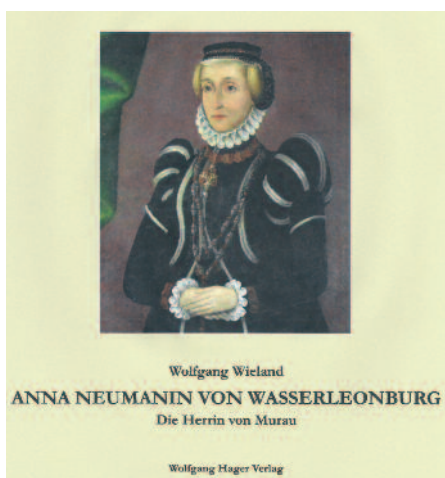
Wolfgang Wieland



Blick in den mit Müttern voll besetzten Saal des Hotels Brauhaus

Präsentation des Anna-Neumann-Buches

Der Wolfgang Hager Verlag brachte eine überarbeitete und ergänzte Dritte Auflage des seit vielen Jahren vergriffenen Buches von Wolfgang Wieland „Anna Neumann von Wasserleonburg – die Herrin von Murau“ heraus.



Eine spannende Buchpräsentation fand am Dienstag, dem 30. Juni 2015 um 19.00 Uhr, im Hotel Lercher statt.

Das Bierfest-Event des Jahres

BIERSTADT FEST MURAU

03. JULI 2015
ab 18:00 Uhr

04. JULI 2015
ab 10:00 Uhr

JULIAN LE PLAY

OPUS EDLSEER

Live 26 Blaskapellen

GRATIS Murauer Bier bei Erwerb des Bierfesttagswunders

Rein das Beste

Witz & Co., Arheo Cellas, Martin S. Erben, Die Juchhöfen, Witz & Co., Florian Kraljic, Spitzer Di. & Co., Arheo & Co. & Co., Die Alpenländer, M. Kainz, Lisa Schwan, Andreas Rensch, Rainer Bierhauer, Feichl, Elisabeth Moser-Haid, Die Witz, Thor Anders, Die Spuckas, Roaring Sixties Company, JULIAN LE PLAY, OPUS, EDLSEER, ERMAK, Anselmus Huber, JAZZ GIBI, Sören Schmitt, Johannes Sperner, Dominik Döber, Markus Weiler, Die Witz, Schubertmeister, Kerschbergermusikanten, Oliver Heide, Blaskapellen, Prof. Dr. Lutz, Peterbauer Sextet, Zellbergbauer, Weiswind, Muzak und viele mehr

Tag der Blasmusik

Am 1. Mai startete der MV Laßnitz seinen alljährlichen Weckruf. Diesmal ging die Route von Grabenberg über Wimmel nach Probst und wiederholt sich alle drei Jahre. Ein „Danke“ an all unsere Freunde und Gönner für die

überaus gastfreundliche Aufnahme und großzügige Unterstützung. Ganz großer Dank auch an Familie Werner und Traude Gobald für die Einladung zum Ausklang unseres musikalischen Tages.



Fotos: Walter Peternell

Neue Jugendreferentinnen

Der MV Laßnitz hat am 18. April die Jahreshauptversammlung abgehalten. Obfrau Renate Fruhmann durfte neben den MusikerInnen auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, was doch von grossem Interesse am Vereinsgeschehen zeigt. Monika Primavesi (Jugendref.) und Alexander Schnitzer (Jugendref.stv.) haben ihre Funktion zurückgelegt, und so wurden bei den Ergänzungswahlen Martina Moser und Sonja Peternell zu den neuen Jugendreferentinnen gewählt. Beide sind in Ausbildung zur Kindergartenpädagogin, was ihnen in der Jugendarbeit sicher sehr zugute kommen wird. Der Musikverein wünscht Martina und Sonja viel Freude und positive Erfahrungen in ihren neuen Aufgaben. Weiters gab es auch Ehrenzeichen in Bronze, Silber und Gold, die Bgm. Thomas Kal-

cher und Bgm. Anton Engl-Wurzer den MusikerInnen für ihre Mitgliedschaft überreichten.



Leistungsabzeichen in Gold - Andreas Schnitzer

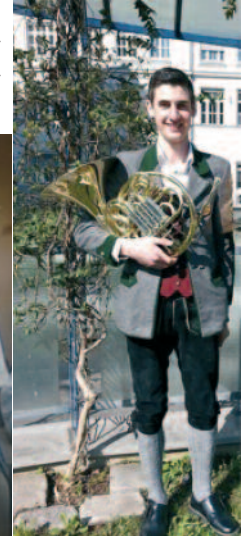
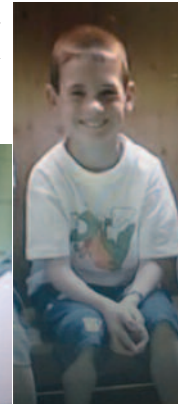
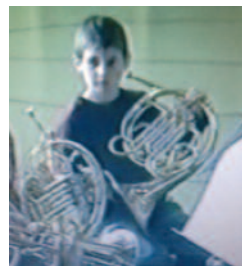
Üben, Ausdauer, Talent, ein gutes Team und tiefe Begeisterung für (Bläser)Musik zeichnen für diesen erfolgreichen Weg unseres Jungmusikers Andi.

Prolog: Im Schuljahr 2004/2005 konnte ich in der Volksschule Laßnitz (Dir. Maria Wieser) das Education Programm „Yamaha Bläserklasse“ installieren. Ein Unterrichtsmodell, in dem jeder Schüler ein Blasinstrument systematisch erlernt und von Beginn an in der Gruppe (kleines Bläserorchester) musiziert. Unterstützt wurde ich bei diesem Ganzjahresprojekt von Mag. Peter Ehgartner, Musikpädagoge für Horn an der MS Murau. Andreas Schnitzer besuchte zu diesem Zeitpunkt die 2. Klasse Volksschule und – großes Glück für alle – griff Andi doch gleich zu „seinem“ Instrument Waldhorn. Von diesem 1. Jahr an bis heute ist Peter Ehgartner Andi's ständiger Lehrer und Mentor. Im Februar 2008 ist Andreas in unseren Musikverein eingetreten. Mit der kontinuierlichen Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben vertritt er diesen auch immer bestens nach außen. Die erfolgreiche Krönung seiner bisherigen musikalischen Entwicklung ereignete sich am 28. März d. J. Zur Er-

langung des Jungsmusikerleistungsabzeichens in Gold ging es nach Graz. Selbst- und zielbewusst überzeugte Andi die Jury, brillierte u.a. mit dem 2. Hornkonzert/ III. Satz von W.A. Mozart (Opus für Probespiele) und kehrte mit einem ausgezeichneten Erfolg nach Hause zurück.

Epilog: Lieber Andi, herzliche Gratulation! Danke deinem Lehrer und den Menschen, die dich immer unterstützten. Wir möchten deine Kompetenzen und Herzlichkeit keinen Moment missen.

(i. V. FK, Kpm.)



Frühjahrskonzert, Auszeichnungen, Weckrufe, Sommerprogramm

Das Frühjahrskonzert war ein großer Erfolg, musiziert wurde auf der neuen Bühne der WM-Halle – ein großes Dankeschön an die Gemeinde dafür! Als Solistin begeisterte Musikschullehrerin Sabrina Csmko, MA – und mit Jara Gruber, Elena Bucher, Julia Perner und Stefan Berger wurden zur Freude aller wieder vier Jungmusiker in den Verein aufgenommen. Ernst Bacher wurde für seine langjährige Tätigkeit mit dem goldenen Ehrenzeichen des Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Sehr stolz ist man auch auf Katja Zwanziger, die den ersten Rang in der Steiermark beim renommierten Wettbewerb „prima la musica“ erspielt hat. Bedanken möchte sich der Musikverein bei der Bevölkerung für die immer wieder freundliche Aufnahme bei den „Weckrufen“. Im Sommer wird es wieder die Parkkonzerte sowie das Lercher Straßenkonzert geben, dabei sein wird man auch beim ORF-Frühshoppen, dem Bierstadtfest, 20 Jahre Platzhirsch sowie dem Samsonumzug. Ein Highlight wird die erstmalige Mitwirkung

beim Abschlusskonzert des MIMF sein, wo ein von Zane Zalis eigens für die Stadtkappelle komponiertes Werk uraufgeführt wird!



Foto: Anita Galler



PARKKONZERTE:

Mittwoch, 22. und 29. Juli 2015

Kulturvereinigung Murau

Kultur
Vereinigung
Murau

Programmpräsentation

Am 1. April wurde im Hotel Lercher das heurige Kulturprogramm, gemeinsam mit der Festschrift „40 Jahre Kulturvereinigung Murau“, offiziell präsentiert.



„Weisheit der Natur“ Ein hinreißender Start in die KV-Konzertsaison

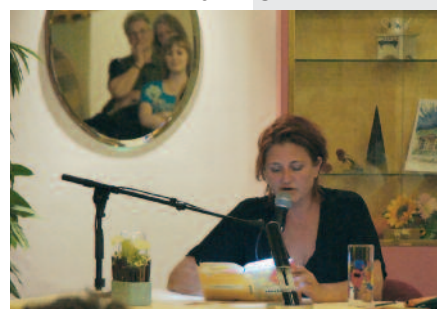
Die Kulturvereinigung Murau konnte zu Saisonbeginn mit einer ganz besonderen Veranstaltung aufwarten. Im gut besuchten AK-Saal Murau erwarteten das begeisterte Publikum tiefsinnige Botschaften aus dem Reich der Natur, übermittelt von „Matera“, einer geheimnisvollen alten Frau. Die sensiblen Einsichten stammen aus der Feder des, für seine nachhaltigen Naturprojekte bekannten, Neumarkter Autors Günther Karner. Mit wahrer Sangeskunst und kreativer Performance reagierte die Sängerrunde Pöllau auf die vorgetragenen Passagen. Instrumentale Antworten in höchster Profession bot das Kärntner Trio Diabolico auf Flöte, Klarinette und Gitarre ergänzend dar. Das Gesamtpaket hatte das Publikum nachdenklich gestimmt, berührt und begeistert. Dieser bestens gelungene Abend klang im anschließenden unterhaltsamen Beisammensein stimmfreudig aus.

Sängerrunde Pöllau mit Chorleiterin Monika Lauchard



Konzertlesung mit Gertraud Klemm und Oliver Majstorovic

Diese Frau lässt niemanden kalt! Ein Gewitter an Geistesblitzen bezeichnete Werner Krause den neuen Roman „Aberland“ von Gertraud Klemm. Genauso erlebten es dann die Besucher der Konzertlesung in der Lobby des „Hotel zum Brauhaus“. Mit einer satten Portion Coolness wurde die Gewinnerin des vorjährigen Bachmann-Publikumpreises ihrem Ruf voll gerecht. Gertraud Klemm, Droschl-Autorin, Biologin und leidenschaftliche Niederösterreicherin, war auch schon 2012 Teilnehmerin im R12- Literaturprojekt in St. Lambrecht. Musikalisch auf Touren brachte den Abend der hervorragende, an unserer Musikschule lehrende Konzertpianist Oliver Majstorovic. Ursprünglich in Zagreb geboren übersiedelte er als Jugendlicher zum Studium nach Graz. Seine Profession brachte ihm auch internationale Auszeichnungen ein. An diesem Abend brachte er leidenschaftlich und virtuos Werke von J.S. Bach/F. Busoni, M. Ravel, W. Pijper, und S. Prokofjew, eingetaucht in Spiegelungen, zu Gehör. Das Publikum war sich einig: Von Beiden möchte man mehr!



Veranstaltungen der Kulturvereinigung

12. Juli 2015, 20 Uhr
Kapuzinerkirche Murau

Jubiläumskonzert „40 JAHRE KULTURVEREINIGUNG MURAU“
mit Orgel, Trompete und Caprea Streicherquartett

25. Juli 2015, 19 Uhr
Rathaus Murau

„ART CONTAINS“
Zeitgenössische Lesung und Diskussion „Kunst birgt - was?“
Gast: Burghard Schmidt, Philosoph

13. Sept. 2015, 19 Uhr
Hotel Lercher, Murau

MUSIKKABARETT „Zum Glück“
mit Lisa Valentin

26. Sept. 2015, 20 Uhr
Hotel zum Brauhaus, Murau

SOULCLUB VIENNA
Funk und Soul

Aus der Stadtbücherei



Besuche von Schulklassen

Am 4. März war schon frühmorgens die Volksschule Krakau mit Direktorin Gudrun Esterl und Pädagogin Renate Dorfer in der Bücherei zu Gast. Für manche Kinder war es der erste Besuch in einer Bibliothek, das war dann besonders spannend. Nach ausgiebigem Schmökern und Jausnen ging es gleich darauf zum Spielefest ins JUFA Murau, wo an diesem Tag die Spielreise mit Landesrat Michael Schickhofer offiziell gestartet wurde.

Im Rahmen der Interviews hatte auch die Büchereileiterin Gelegenheit, das Spiele- und spielerische Angebot in der Bücherei bekannt zu geben.



Bereits mehrmals besuchte die NMS St. Lambrecht unser Bücheruniversum. Pädagogin Irene Kargl, und Kollege Herbert Mögele waren mit der 1. Klasse zu Gast. Im Frühjahr finden jedes Jahr regelmäßig Buchfesttage statt, wie Andersentag, Welttag des Buches, Leserstimmen- u. Buchliebbling-Aktionen statt.

Es ist sehr zu begrüßen, dass diese Anlässe immer wieder Schulklassen zum Besuch in der Bücherei und einem unverkrampften Umgang mit dem Kulturgut Buch animieren.



(Fotorechte: Krakau: Renate Dorfer; St. Lambrecht: Irene Kargl)

Neues Buch der Büchereileiterin

Anna Philomena Stocker präsentierte kürzlich im Hotel Lercher ein neues Buch, welches in Zusammenarbeit mit dem Hobbyfotografen Walter Tockner entstanden ist. Der Titel „süßsalz wasser.kraft“ beinhaltet Elementarmeditationen und impressionistisch bis abstrakte Fotografien zum Thema Wasser. Die Texte sind unterstreichend als Dreiklang verfasst. Das Buch ist bei den Autoren, im Buchhandel und bei Amazon erhältlich.



Focustreffen für Ältere mit dem Bildungsnetzwerk

Am 20. Mai fand in der Bücherei, organisiert vom Bildungsnetzwerk Steiermark, ein Focustreffen zur Situation älterer Menschen statt. Gesprächsleiterin war Frau



Dr. Barbara Steingruber vom Frauengesundheitszentrum Graz, wobei jedoch die Situation beider Geschlechter ausgeleuchtet wurde. „Gesund und aktiv in der Region“ war das Motto. Am Gespräch nahmen sehr fachkompetente Personen wie Brigitte Pucher, Murau und Fr. Eder, Neumarkt vom

Roten Kreuz – Besuchsbegleitdienst; Renate Schwarz, Hospizbewegung; Gerald Zwinger, Gesundheitszentrum Stolzalpe; Aloisia Gerold, Frauenbewegung – sowie Personen, die aus ihrer jeweiligen Lage wertvolle Beiträge zur Diskussion leisten konnten, teil. Die Recherche-Ergebnisse für die Altersgruppe zum Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“ ergänzten das Gesamtbild entsprechend. Das Ergebnis aller Treffen im oberen Murtal wird am 2. Dezember 2015 im Rahmen einer Fachtagung in Zeltweg präsentiert.



Musikschule Murau

OHO - Konzerte des Obermurtaler Harfenorchesters

Die alljährlichen Konzerte des obersteirischen Harfenorchesters OHO begeisterten wieder zahlreiche Zuhörer. Das Orchester, das ca. 30 Saitenvirtuosen zwischen 7 und 70 Jahren vom Murursprung bis nach Kobenz vereint, traf sich diesmal in der Musikschule Fohnsdorf sowie im Gasthof Jagghof in Madling, um die Harfen in all ihrer Vielfalt zum Klingen zu bringen. Unter der Leitung von **Mag. Daniela Karner** (Musikschule Murau) und **Barbara Weber** (Musikum Lungau) wurden Werke von flotter Volksmusik bis zur Literatur aus dem klassischen Harfenrepertoire dargeboten.

Unterstützt wurde das Programm mit Musiker/innen auf der Altblock- und Querflöte, dem Saxophon, einem Hackbrett sowie Volksmusik und Schlagwerk. Nicht nur das schöne Bild der vielen Harfen, vor



Foto: Ing. Martina Brunner

allem die gute Stimmung und der herzliche Applaus des sich drängenden Publikums machten die gelungenen Konzernachmittage so besonders.

Benefizkonzert „Meister von Morgen“

Keinen Zweifel ließen die jungen Künstler und Künstlerinnen aufkommen, dass hier gemäß dem Konzertmotto **Meister von Morgen** am Werk waren. Das unter der Patronanz des Rotary Clubs Oberes Murtal im Fohnsdorfer Arbeiterheim veranstaltete Benefizkonzert mit Schülerinnen und Schülern der Musikschulen Fohnsdorf, Judenburg, Zeltweg, Knittelfeld und Murau sowie der Kunstuni Graz und des Konservatoriums Udine war ein beeindruckender Beweis dafür.

Bis ins Herz trafen etliche Interpretationen: im Pro-

gramm waren Werke von Dave Brubeck (Unsquare Dance) über Klaus Badelt (Pirates of the Caribbean) bis zu Leonard Bernstein (Somewhere) und Franz Liszt (Liebestraum).

Aus der Musikschule des Bezirkes Murau präsentierte sich das 25-köpfige **Harfenorchester OHO** unter der Leitung von Mag. Daniela Karner, **Sophia Zwanziger** & **Martina Moser** auf ihren Gitarren (Klasse Mag. Dimitar Scharbanov) sowie **Florian Fradler** am Klavier (Klasse Mag. Andrea Ertlschweiger).

Foto: Musikschule Murau



TERMINE:

Schlusskonzert der Musikschule Murau: Mittwoch, 8.7.2015, 19.00 Uhr im AK-Saal Murau

Einschreibung in die Musikschule: Freitag, 10.7.2015, 17.30 - 18.30 Uhr, Musikschule, Raffaltplatz 2

Musikschule Murau

Grenzenloses Saxophonissimo

Einen außergewöhnlichen Konzertabend veranstaltete die Musikschule im Rathaus der Stadt Murau.

Der renommierte österreichische Spitzensaxophonist **Gerald Preinfalk** konzertierte mit seinen StudentInnen der Kunstuniversität Graz und zeigte den Zuhörern das breite Spektrum sämtlicher Spieltechniken am Saxophon. Werke von Debussy, Denisov und anderen zeitgenössischen Komponisten sowie Eigenkompositionen bis in den Jazzbereich beeindruckten das Publikum.

Ein **Saxophonworkshop** vor dem Konzert gab den **SchülerInnen der Musikschule Murau** die Möglichkeit, in die Welt der zeitgenössischen Musik einzutauchen und wertvolle Tipps für ihr Saxophonspiel zu erhalten. Die jungen MusikerInnen und deren Lehrkräfte wirkten auch beim Konzert mit und gestalteten unter Anleitung Preinfalks als Schlussstück eine spontane Gruppenimprovisation. Dir. Wolfgang Fleischhacker – ebenfalls Saxophonist – dankte Gerald Preinfalk für die Bereitschaft, auch im entfernten Bezirk Murau die vielleicht nicht erahnte Grenzenlosigkeit moderner Saxophonliteratur zu demonstrieren.

Die TeilnehmerInnen des Workshops waren begeistert.



Die Workshopteilnehmer/innen

(Fotos: Musikschule Murau)



Gerald Preinfalk (links) mit seinen Student/innen

3 Abschlussprüfungen

1 Schüler und 2 Schülerinnen beendeten ihre Musikschulzeit mit der Abschlussprüfung: **Martina Moser** aus St. Lambrecht sowie **Sophia Zwanziger** aus Murau beide **auf der Gitarre** aus der Klasse **Mag. Dimitar Scharbanov** und **David Siebenhofer** aus Krakauebene auf der **Steir. Harmonika** aus der Klasse **Peter Brunner**. Die Gitarristinnen konnten ihre Fähigkeiten auf dem Instrument bereits bei einigen öffentlichen Auftritten vor großem Publikum unter Beweis stellen, wie zuletzt beim Benefizkonzert in Fohnsdorf.

David wurde heuer mit dem Jugendpreis des Harmonika Awards ausgezeichnet und hat mit seinen 17 Jahren bereits eine beachtliche Musikerkarriere hingelegt. Er versucht, musikalische Konventionen zu brechen und in Jazz-, Rock- und Popsongs die Harmonika zu integrieren. Auch seine ersten eigenen Kompositionen hat er schon vorzuweisen. Die Abschlussprüfung – in der die Schüler/innen der Jury Werke aus verschiedenen Stil-epochen vortragen mussten – ist die letzte Ausbildungsstufe und somit der höchste Abschluss, den man an einer Musikschule absolvieren kann und wird dem Niveau einer Hochschul- oder Konservatoriumsaufnahmeprüfung gleichgestellt. Alle 3 Kandidaten konnten mit hervorragenden Leistungen diese Prüfung ablegen.

Dir. Fleischhacker gratuliert den Absolventen und deren Lehrkräften dazu recht herzlich.



Sophia Zwanziger & Martina Moser



David Siebenhofer mit Prüfungskommission



Besuchen
Sie uns auch auf
www.ms-murau.at

Musikschule Murau - „Vielen Dank für die Blumen ...“

Unter diesem Motto veranstaltete die Musiklehrerin **Anja Obermayer** mit ihren Schüler/innen ein großes **Vokalkonzert** im Saal der Arbeiterkammer Murau: Der **Kinderchor** der Musik- und Volksschule Murau, die Stimmbildungskurse mit **A Capella Murau** sowie **Gesangsschüler/innen** zeigten beeindruckend ihre stimmliche Entfaltung, in dem sie die schönsten Melodien aus Film und Fernsehen darboten. Das umfangreiche Konzertprogramm umfasste Lieder vom „Kleinen grünen Kaktus“ über „Vielen Dank für die Blumen“ bis hin zu einem Best off der „Muppet-Show“ und wurde vom zahlreichen Publikum mit großem Applaus honoriert. Anja Obermayer ist u.a. durch ihren Auftritt mit“



Chilli da Mur“ beim ORF-Wettbewerb „Die große Chance der Chöre“ einem breiten Publikum bekannt und Dir. Fleischhacker ist sehr stolz darauf, auch sie im Team seiner Musiklehrkräfte zu wissen. (Fotos: Musikschule Murau)



Zauberhafte Spiele im Schanzenkessel

Bei den Pfingstspielen zeigte die **Theaterrunde „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“**.

Die Theaterrunde Murau entführte das Publikum bei den diesjährigen Pfingstspielen in das Murau zu Zeiten des nordischen Schisports. Ferdinand Raimunds „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ wurde von Regisseur Wolfgang Atzenhofer kurzerhand in ein „Nordisches Murauer Wintermärchen“ verwandelt – als Spielort diente die Region rund um den Murauer Schanzenkessel. Obwohl die Vorstellungen bis Ende Mai geplant waren, spielte das Ensemble auch am ersten Juni-Wochenende und begeisterte zahlreiche Zuschauer mit der fantasievollen Inszenierung.

Als Nächstes stehen die Operettenspiele am Programm. Gezeigt wird „Die Fledermaus“ von Johann Strauß, Premiere ist am Samstag, 19. September, um 19 Uhr, im AK-Saal Murau.



18. OPERETTENSPIELE MURAU 2015

Operette in 3 Akten von
JOHANN STRAUSS

Musikalische Leitung:
STEFAN BIRNHUBER

Inszenierung, Bühne & Kostüme:
WOLFGANG ATZENHOFER

DIE FLEDERMAUS

THEATER RÜNDE MURAU

Samstag, 19. September
Freitag, 25. September • Samstag, 26. September
Freitag, 2. Oktober • Samstag, 3. Oktober • Sonntag, 4. Oktober
Beginn: 19 Uhr (4. 10.: 17 Uhr) • AK-Saal Murau

EINTRITTSKARTEN: Tourismusbüro Murau (03532/2720) • Stadtgemeinde Murau (03532/2228) • Raiffeisenbanken Österreichweit • Abendkasse

Logos: Murau, Raiffeisen, stifteri, etc.

Ausstellung Vielfalt

Ingrid Purgstaller, geboren 1957 in Steirisch Lassnitz, hat den Beruf der Drogistin und Fotografin erlernt. Sie ist seit 1978 mit dem Musiker Herbert Purgstaller verheiratet und hat eine Tochter, der Sohn David verunglückte 2000 tödlich und seither malt Ingrid Purgstaller. Aus der anfänglichen Schmerztherapie ist eine freudvolle Leidenschaft entstanden.

Neben der konkreten Farbauswahl geht es der autodidakten Künstlerin vorwiegend darum, sich den jeweiligen Empfindungen hinzugeben und sich ganz und gar treu zu bleiben.

Ohne Zwang und Erwartung entstehen Bilder von großer Leuchtkraft und Lebendigkeit vorwiegend in Acryl.

„Sich einfach den Farben hingeben, an nichts zu denken, das ist das Schöne am Malen“ so Ingrid Purgstaller.



Kurse

Su Schweiger" atelier mur"
Kreativ Plattform Faistenau Patricia Ausweger
Lalo Skralovic

Ausstellungen

LKH Stolzalpe
Stift St. Lambrecht
Michis Saloon Wien
Die Steiermärkische Murau
jährliche Ausstellung Kurzentrum Bad Vöslau

Kontakt: Ingrid Purgstaller • Tel. 0664/2155190
purgi@aon.at • www.members.aon.at/purgi



MURAUER WERKTAGE 2015

Bildhauerworkshops mit Ton | Bronze | Holz | Stein

Workshop STEIN: 6. - 24. Juli 2015, Murpromenade

Workshop TON | BRONZE: 6. - 24. Juli 2015, Murpromenade

Workshop HOLZ: 13. - 24. Juli 2015, Stadtpark

Diesjähriges Thema für alle Workshops: **TREIBGUT**

Information und Anmeldung:

www.murauerwerktag.at



Es kommt die Samsonzeit

Die Vorbereitungen laufen schon, damit die Riesen am 15. August ab 10 Uhr (Messe im Stadtpark) wieder durch Murau tanzen können.

Vom 29. April bis 3. Mai 2015 reisten Marketenderinnen, Gardisten, Samson und Freunde der Murauer Bürgergarde in die Heimat des evangelischen Pfarrers von Murau und Gardemitgliedes Tadeusz Prokop nach Polen. Die Murauer Garde wurde äußerst freundlich aufgenommen und so kann sie sich freuen, dass im Jahr 2016 ei-



nige Mitglieder der in Posen und Umgebung bestehenden Schützenvereine zum 400 Jahr-Jubiläum in Murau begrüßt werden können.



**VORSCHAU AUF 2016:
400 JAHRE MURAUER BÜRGERGARDE**
Am 12. Juni 2016 wird groß gefeiert mit ca. 800 Uniformierten und allen Riesen aus der Region, ein Treffen jener, die von der UNESCO ausgezeichnet wurden.

Shakespeare in Styria

Macht & Liebe! Leben & Tod! Ägypten & Rom!

Wer kennt nicht den Monumental-Film mit Taylor & Burton von damals? Erleben Sie, wie der große römische Held vom Vorjahr, Mark Anton, sich heuer der Liebe zu Cleopatra hingibt. Der Preis ist für beide hoch!

Es spielen heuer die gleichen, internationalen Schauspielerinnen und Schauspieler wie 2014. Alle Aufführungen finden im Stadtpark, bei jedem Wetter, in deutscher Sprache statt. Für Murauer Bier und andere Erfrischungen ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



„ANTONIUS & CLEOPATRA“
William Shakespeare **DEUTSCH**

6. bis 9. August 2015.

Im Domenig Pavillon, Stadtpark Murau

Auch bei Schlechtwetter finden die Aufführungen im Domenig Pavillon statt. Überdachter Sitzbereich für 80-100 Personen! Decken vorhanden.

Donnerstag	06. August 2015:	19.30
Freitag	07. August 2015:	19.30
Samstag	08. August 2015:	19.30
Sonntag	09. August 2015:	19.30

KARTENPREISE

06./07./08./09. August: €20,- / Studenten / Jugendl. & Senioren: €18,- / Club Ö1 (€16)

Bei www.oeticket.com sowie in allen oeticket Vorverkaufsstellen



Holzstadtpaziergang

HOLZWELT MURAU

EINFACH ZUM TREFFPUNKT KOMMEN, KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH!

MURAU
HOLZ-STADTSPAZIERGANG

JEDEN DONNERSTAG UM 16 UHR
VON 2. JULI BIS 3. SEPTEMBER 2015

ENTDECKEN SIE DIE HÖLZERNEN KOSTBARKEITEN DER STADT – HISTORISCHE HOLZBAUTEN, ZUKUNFTSWEISE ARCHITEKTUR UND DIE GESCHICHTE DES HOLZES IN MURAU!

BEI DIESEM SPAZIERGANG BEGLEITET SIE EINE HOLZWELTBOTSCHAFTERIN DURCH DIE HOLZSTADT MURAU.

HOLZ-STADTSPAZIERGANG
Büro der Holzwelt Murau (mit Blick auf die Murauer Altstadt) > Münsting > Café Open Space > Murrnennsiedl > Stadtpark mit Spielplatz > Rathaus > Holzparkhaus > Abzweignhalle > Büro der Holzwelt Murau

ZEIT: 16 bis 18 Uhr

TREFFPUNKT & ENDE DES SPAZIERGANGES: Holzweltbüro Bundesstraße 13 a, 8850 Murau

PREIS mit Muralt Gästecard:
Erechnerne € 4,50 / Kinder € 3,50
NORMALPREIS:
Erechnerne € 7,- / Kinder € 5,-

INFORMATION
HolzWelt Murau
T +43 (0)2632 20000-11
rece@holzweltmrau.at
www.holzweltmrau.at

Murau International Music Festival: 14. - 21. August



Das Murau International Music Festival (MIMF) findet heuer zum zehnten Mal statt. Zum Jubiläum wird der Musikverein Stadtkapelle Murau beim Schlusskonzert ein eigens für ihn komponiertes Werk uraufführen. Das Stück für symphonische Blasorchester stammt aus der Feder des langjährigen künstlerischen Festivalleiters Zane Zalis. Die Bühne in der WM-Halle wird aus diesem Anlass so adaptiert, dass die Mitglieder des Musikvereins Platz finden und das Stück gemeinsam mit dem Festivalchor präsentieren können. Außerdem hält das Programm neben bekannten Nummern aus Rock und Pop auch wieder Premieren von eingereichten Neukompositionen bereit.



Zuvor verwöhnt Juan Garcia-Herreros alias „Snow Owl“ das Publikum beim Eröffnungskonzert mit Latin Jazz. Der gebürtige Kolumbianer und Wahlsteirer ist Komponist, E-Bassist und ein Virtuose an der sechssaitigen Kontrabass Gitarre. Gemeinsam mit anderen wird er fein gespielte und kraftvolle Instrumentalkompositionen aus Jazz und ethnischen Rhythmen darbieten. Das Überraschungsprogramm des Open Air wird erst kurz vor Festivalbeginn bekannt gegeben. Sicher ist je-

doch, dass die Gäste bei bester Sommerfestatmosphäre heimische Pop- und Rockgruppen erleben und sich auch gleich einen kleinen Vorgeschmack auf das Schlusskonzert holen können.

Für all jene, die gerne selbst musikalisch aktiv sind, werden Workshops abgehalten. Zum zweiten Mal gibt es einen Kreativworkshop für Komposition.

Natürlich findet auch wieder der einwöchige Chorworkshop statt, in dem die Sängerinnen und Sänger auf das Schlusskonzert vorbereitet werden. Mit an Bord ist dieses Jahr eine Abordnung des Winnipeg Youth Chorus aus Kanada. Als Vocal Coaches konnten Kelsey Cowie, Caroline Jahns, Anja Obermayer und Christoph Murke gewonnen werden. Der „Festivalchor des Murau International Music Festival“ nimmt übrigens auch an der Platzwahl 2015 teil. Bei diesem Wettbewerb der Kleinen Zeitung wird der beliebteste Chor der Steiermark gewählt. Bis Ende Juli liegen in Geschäften und Einrichtungen in Murau Unterschriftenlisten auf, im Internet kann auf www.kleinezeitung.at/s/steiermark/platzwahl gevotet werden. Bitte unterstützen Sie den MIMF-Chor, wir freuen uns über jede Stimme!

KONZERTTERMINE

Eröffnungskonzert: Sonntag, 16.8.2015, Hotel Zum Brauhaus, Beginn: 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Open Air: Mittwoch, 19.8.2015, Hauptplatz Murau, Beginn 18 Uhr (Eintritt: freiw. Spende)

Schlusskonzert: Freitag, 21.8.2015, WM-Halle, Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr

Tickets für Eröffnungskonzert und Schlusskonzert sind ab Ende Juni beim Tourismusverband Murau-Kreischberg erhältlich: Tel: 03532/2720, tourismus@murau.at

WORKSHOPPROGRAMM

Kreativworkshop: Freitag, 14.08.2015

Chorworkshop: Sonntag, 16.08.2015 bis
Freitag, 21.08.2015

Nähere Informationen auf www.mimf.at



Die Gesundheitswerkstätte



Einzigartig in Europa - das Original wird 10

Stolzalpe, aktueller Besucherstand: 29.200, Tendenz steigend, so feiert die Gesundheitswerkstätte des LKH Stolzalpe Anfang Juli 2015 den 10. Geburtstag.

Die restaurierten Räume der ehemaligen Fleischerei (das älteste Gebäude der Stolzalpe, 1365) bieten nicht nur einen Querschnitt der Krankenhausgeschichte, sondern wirken in erster Linie präventiv in Sachen Gesundheitsvorsorge und Bewusstseinsbildung. Besucher wie Schüler, Mediziner, Gäste des LKHs, Kursteilnehmer, Vortragende, Patienten sowie die Bevölkerung – bis über die Grenzen hinaus - sind interessiert.

Kilian Schwarz begann bereits Ende der 90er Jahre mit Führungen im Landeskrankenhaus und informierte Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene über das Leistungsangebot des Hauses. Mit Inbegriffen: Ein Blick hinter die Kulissen der Medizin, des OPs und der Behandlungs- und Therapieformen inklusive Gipsen für die jungen Besucher. So war es möglich, Ängste und Vorurteile abzubauen und aufzuklären, so Kilian Schwarz. Im Zuge zahlreicher Führungen wurde Kilian Schwarz immer wieder mit Fragen konfrontiert: Was kann ich beitragen, gesund zu bleiben, oder: Wie erkenne ich die

Frühzeichen eines Schlaganfalls oder Herzinfarktes? Wie kann ich Risikofaktoren vermeiden? Der Urgedanke der Gesundheitswerkstätte war geboren. Unter der ärztlichen Leitung von Univ. Prof. Prim. Dr. Reinhard Graf war die Keimzelle entstanden, zahlreiche Ideen und Taten in den darauffolgenden Jahren trugen zum Gelingen des Gemeinschaftsprojektes bei.

Seit 2007 mit an Bord: DGKP Gerald Zwinger (Leiter des Gesundheitszentrums Stolzalpe). „Wir sind stolz darauf, die Zeichen der Zeit zu erkennen und dem Bedürfnis der Bevölkerung nach Information und Aufklärung mit unserem Angebot entsprechen zu können“, so Gerald Zwinger. Die Inhalte und Themen der Führungen werden zielgruppenorientiert gestaltet. So widmet man sich bei der jüngeren Generation dem Thema „Kampf den Drogen“ und informiert über Designerdrogen wie Chrystal meth und deren drastische Auswirkungen sowie dem Thema „Rauchen“. Mit der Teilnahme am Projekt „Wirtschaft in Klassenzimmer“ ist die Gesundheitswerkstätte über die Bezirksgrenzen hinaus vertreten und informiert Schülerinnen und Schüler über Gesundheitsberufe, aktuelle Themen und das Angebot des LKHs.



BESICHTIGUNG UND FÜHRUNG:

Ein Besuch ist jederzeit, nach telefonischer Voranmeldung, möglich:

Gerald Zwinger 0664/2414185 oder
Kilian Schwarz 0664/9130345

Sonderführungen für Gruppen:

jederzeit nach telefonischer Voranmeldung

Sonderführungen für Besucher:

jeden Mittwoch um 15.30 Uhr

Eintritt: Freiwillige Spende

Neue Urnenanlage am Friedhof in St. Egidii



Am Sonntag, dem 7. Juni wurde die neue Urnenanlage am Friedhof in St. Egidii im Rahmen einer Segensfeier ihrer Bestimmung übergeben.

Nach etwa 4 1/2-jähriger Planungs- und Bauzeit besteht nun auch am St. Ägidius-Friedhof die Möglichkeit, die Form der Urnenbeisetzung zu wählen.

Ermöglicht wurde die Anlage vor allem durch die Zuschüsse der Stadtgemeinde Murau und den ehem. Gemeinden Laßnitz, Triebendorf und Stolzalpe. Für diese finanzielle Hilfe in der Gesamthöhe von € 18.000,-, mit der die Kosten zum Großteil abgedeckt werden konnten, bedankt sich das röm. kath. Pfarramt auf diesem Wege nochmals herzlich.

Ein herzliches Danke auch an alle, die in irgendeiner Form an der Entstehung dieser Anlage Anteil haben, allen voran Wirtschaftsrat BM Ing. Rudolf Paschek, der viel Herzblut und unentgeltliches Engagement in die Planung und Umsetzung investiert hat, aber auch den ausführenden Murauer Firmen Steinmetz Egger und BM Gladik.



Gewinnspiel 20 Jahre Fernwärme Murau-St. Egidi



Kürzlich überreichten Herbert Bacher und Helmuth Kralik Gutscheine an die Lossieger des Fernwärme Jubiläums-Gewinnspiels. Josef Bacher, Margot und Werner Pekari und Dr. Florian Baumgartner folgten der Einladung ins Brauhaus Murau und freuten sich in gemütlicher Runde über ihre Gewinne im Wert von insgesamt 500 Euro.

Sie stehen stellvertretend für viele Menschen, die seit Gründung der Fernwärme im Jahr 1994 die Vision einer regionalen Versorgung mit Wärme und Energie mitgetragen haben und davon profitieren. Allen voran schätzen Kunden die einfache Handhabung und Preisstabilität ihrer Biomasse Heizung. Die Landwirte der Region liefern die Biomasse auf kürzestem Weg zum Kraftwerk. Mit ihnen besteht eine jahrelange Partnerschaft, sie bewirtschaften und erhalten die heimischen Wälder auch für nachfolgende Generationen.

Die Fernwärme Murau – St. Egidi sichert Arbeitsplätze in der Region Murau und sorgt dafür, dass die Wertschöpfung rund um den wertvollen Rohstoff Holz direkt in der Region bleibt. Nicht zuletzt zählt die Umwelt zu

den größten Gewinnern der biologischen Energieerzeugung – und mit ihr all jene, die den Wert von klarer Luft und sauberem Wasser zu schätzen wissen.

Die Betreiber der Fernwärme Murau – St. Egidi bedanken sich bei all ihren Kunden, Partnerbetrieben und politischen Unterstützern für das Vertrauen und die Treue in den letzten 20 Jahren. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft!



v.l.n.r.: Werner Pekari, Herbert Bacher, Josef Bacher, Margot Pekari, Helmuth Kralik, Dr. Florian Baumgartner

Eröffnungsfeier

Eröffnungsfeier Carla Murau
Schillerplatz 10, 8850 Murau
am 8. Juli 2015 um 14.00 Uhr

Mit Jahresbeginn wurde das neue Beschäftigungsprojekt WerkStart Murtal gestartet. Die Caritas möchte dieses für die Region so wichtige Projekt mit einer Feier beginnen.

Dazu sind Sie recht herzlich eingeladen.



Caritas

Mit finanzieller Unterstützung



KUNST & KREMBEL

& Flohmarkt & Antiquitäten

- Freitag - 10. Juli
- Freitag - 7. August
- Freitag - 4. September

MURAU RAFFALTPLATZ **MURAU**
HER KAUF ICHT NIEM



Die Ferien stehen vor der Tür!

Die Sommersaison ist im Tourismusverband Murau-Kreischberg sehr gut gestartet. Unser Angebot für Gäste und Einheimische ist bereits voll im Gange. Die vielen Veranstaltungen machen den Sommer 2015 zu etwas ganz Besonderem.

Die Wander- und Spazierwege können in Angriff genommen werden. Bitte vergessen Sie nicht auf unseren Wandernadelpass.

Damit können Sie auf den vorgeschriebenen Gipfeln einen Stempel holen. Wenn alle Gipfel bewandert wurden, gibt es die Wandernadel bei uns im Informationsbüro.

Auch für die kleinen Abenteurer gibt es heuer wieder die Buchstabenrallye mit neuem Lösungswort. Oder wie wäre es mit einer Besichtigung vom Schloss Murau speziell für Kinder?

Holen Sie sich das Wochenprogramm vom Tourismusverband Murau-Kreischberg, in dem Sie die Veranstaltungen bzw. Programmpunkte genau zusammengefasst finden. Gerne lassen wir Ihnen das Wochenprogramm per Mail zukommen. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an tourismus@murau.at.

Großartige Veranstaltungen stehen auch diesen Sommer

auf dem Programm – das Murauer Bierstadtfest, die Wildwasser Regatta, die Murauer Werktag, das Gasseln, der Samsonumzug, das International Musikfestival und vieles mehr.

Holen Sie sich unsere Sommerzeitung in den Informationsbüros Murau und Kreischberg. So sind Sie über alle aktuellen Themen und Veranstaltungen des Sommers 2015 informiert.



MURAU

Gasseln

auf **3** Bühnen
in Murau

- Murvalley Dixielandband
- Roaring Sixties
- Walter Ofner
...und noch viele mehr
- Modenschauen
- Schauhandwerk
- Murauer Kinderfeuerwehr
- Schuhplattler

BÜHNENSPONSOREN:

Murauer Rottensteiner

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:

INTERSPORT PINTAR SCHIRNHAUS SCHWAIGER

SPARKASSE MURAU GERRIT HEISS

VOLKSBANK Raiffeisenbank MURAU

STADTWERKE Das Land Steiermark

Freitag 7. Aug. 2015
15.00 bis 22.00 Uhr

Eintritt FREI

Eine Veranstaltung von Murau Aktiv

3. Laßnitzer Entenrennen

Samstag 18 Juli 2015
Dorfplatz Steirisch Lassnitz

Beginn um 15 Uhr
Massenstart um 16 Uhr

Schützenbar Startgeld pro Rennente €5.-
Viele tolle Sachpreise
Ziel beim Gasthof Wallner

Feuerwerke - Bühnenspektakel - Spezialitäten
Waller Familienbetrieb seit 1870, 3. Generation Wallner
Tel. 035922337, 035922341, 035922342

Veranstaltungen in und um Murau

JULI



Murauer Bierstadtfest 3. und 4. Juli 2015
in der Stadt Murau



Bauernmarkt
jeden Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
Hauptplatz
Murau

8. Juli **Schlusskonzert der Musikschule Murau**, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr

6. bis 24. Juli Murauer Werktage

Bildhauerworkshops mit Ton, Holz, Bronze und Stein
Murpromenade und Stadtpark, Details entnehmen sie bitte der Broschüre



10. Juli **Kunst & Krempel**, Floh- u. Antiquitätenmarkt, Raffaltplatz Murau - ab 8.00 Uhr

12. Juli **Jubiläumskonzert** 40 Jahre Kulturvereinigung Murau, Kapuzinerkirche Murau, 20.00 Uhr

18. Juli **3. Großes Entenrennen**, am Dorfplatz, Laßnitz 15.00 Uhr

20 Jahre Platzhirsch Murau - Open Air mit Schachner & Friends, Schillerpl. Murau, 17.00 Uhr

19. Juli **20 Jahre Platzhirsch Murau** Großer Frühschoppen, Schillerpl. Murau, 10.00 Uhr

22. Juli **Sommerkonzert** MV-Stadtkapelle Murau Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr

25. Juli **Seefest der FF Laßnitz**, Weirerteich, Steir. Laßnitz, ab 19.00 Uhr

Lesung **"ART CONTAINS"** Rathaus Murau, 19.00 Uhr

29. Juli **Sommerkonzert** MV-Stadtkapelle Murau Pavillon Stadtpark Murau, 20.00 Uhr

AUGUST

1. Aug. **Waldfest auf der Tratte-Oldtimer Treffen**, St. Georgen/Kreischberg, 13.00 Uhr
Holzstraßenlauf in St. Peter am Kammersberg

2. Aug. **Waldfest auf der Tratte**, St. Georgen/Kreischberg, Frühschoppen, 10.30 Uhr
Frauenalm Sonntag mit Gipfelmesse, Murau, Frauenalpe, 11.00 Uhr

6. bis 9. August Shakespeare in Styria

"Antonius & Cleopatra" (in deutscher Sprache)

Musikpavillon Stadtpark, Vorstellungsbeginn 19.00 Uhr



7. Aug. **Kunst & Krempel**, Floh- u. Antiquitätenmarkt, Raffaltplatz Murau - ab 8.00 Uhr

Gasseln auf 3 Bühnen in Murau, ab 15.00 Uhr

8. Aug. **Laßnitzer Musi-Fest** mit Oldtimer Treffen, Festzelt Dorfplatz Laßnitz, 14.00 Uhr

9. Aug. **Laßnitzer Musi-Fest**, Festzelt Dorfplatz Laßnitz, ab 9.00 Uhr (Hl. Messe)

14. Aug. **Lercher's Straßenkonzert** mit dem MV Stadtkapelle Murau, Hotel Lercher Murau, 20.00 Uhr

15. Aug. **Samsonfest der Murauer Bürgergarde**, beim Friesachertor Murau, ab 9.45 Uhr (Feldmesse)

22. Aug. **Sommernachtsfest** der FF Murau, Rüsthaus Murau ab 19.30 Uhr

23. Aug. **Pferdemarkt** in Schöder/Reithalle

SEPTEMBER

4. Sep. **Kunst & Krempel**, Floh- u. Antiquitätenmarkt, Raffaltpl. Murau - ab 8.00 Uhr

Ausstellung **"ARTMUR" MYTHOSMENSCH**, Raffaltpl. 5, Murau, 20.00 Uhr

4. und 5. September - Bezirksmusikfest in Predlitz

9. Sep. **Ausstellung**, "Mein JA zum Leben", Rathaus Murau (bis 9. Okt.)

12. Sep. **Murauer Oktoberfest**, WM-Halle Murau, ab 20.00 Uhr

13. Sep. **Musikkabarett**, Lisa Valentin, Hotel Lercher Murau, 19.00 Uhr

19. Sept. bis 4. Okt. - Operettenfestspiele in Murau

"Die Fledermaus" - 19./25./26. Sept. und 2./3./4. Okt.

Treffpunkt: AK Saal Murau, 19.00 Uhr (4. Okt. um 17.00 Uhr)



26. Sep. **Konzert "Soul Club"** Funk and Soul Hotel Zum Brauhaus Murau, 20.00 Uhr

STADTGEMEINDE MURAU
Opernfahrt
Oper Graz
Der Barbier von Sevilla
von Gioacchino Rossini
Mittwoch, 28. Oktober
Vorstellungsbeginn: 19.30 Uhr

Info & Anmeldung
Stadtbücherei Murau
Anna Stocker
Tel. 03532/4636
buecherei.murau@aon.at
Kartenpreis € 55,-

Anmeldeschluss ist der
4. September 2015

Das Kartenkontingent ist
auf 20 Stück begrenzt

Der Bus für die Hin- und Rückfahrt
wird von der Stadtgemeinde Murau
kostenlos zur Verfügung gestellt.

14. - 21. August **10 JAHRE**
MURAU INTERNATIONAL MUSIC FESTIVAL 2015

16. Aug. **Eröffnungskonzert**
Hotel zum Brauhaus, 20.00 Uhr

19. Aug. **Open Air Konzert**
Schillerplatz, 18.00 Uhr

21. Aug. **Schlusskonzert**
WM-Halle Murau, 19.30 Uhr

Alle gemeldeten Veranstaltungen.
Kein Anspruch auf Vollständigkeit.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

*Die Stadtgemeinde Murau wünscht
einen schönen Sommer!*